



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Primarschule

Bubikon

Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Primarschule Bubikon	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	62

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Primarschule Bubikon wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Primarschule Bubikon vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Primarschule Bubikon und der Schulbehörde Bubikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Barbara Nater, Teamleitung

Zürich, 29. Oktober 2024

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Primarschule Bubikon wie folgt:



Schulgemeinschaft

Mit klaren, fest verankerten Verhaltensgrundsätzen und klassenübergreifenden Aktivitäten fördert das Schulteam eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Schulkinder können altersgerecht partizipieren.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten engagiert sowie unterstützend zusammen. Sie pflegen einen regelmässigen unterrichts- und kindbezogenen Austausch. Die Kooperationsgefässe sind sinnvoll aufeinander abgestimmt.



Unterrichtsgestaltung

Den Lehrpersonen gelingt es gut, ein konzentriertes und wertschätzendes Lernklima zu schaffen. Sie strukturieren die Lektionen sinnvoll und achten auf eine hohe Lernzielorientierung.



Schulführung

Die personelle Führung ist strukturiert und wertschätzend gestaltet. Pädagogische Entwicklungsvorhaben werden zielorientiert gesteuert. Die klare Organisation ermöglicht einen gut funktionierenden Schulbetrieb.



Individuelle Förderung

Die sonderpädagogische Förderung erfolgt zielführend. Die Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens sowie eine konsequente Bereitstellung eines differenzierten Unterrichtsangebots sind ausbaubar.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Unter Einbezug des Schulteam legt die Schule wichtige Entwicklungsschwerpunkte fest und bearbeitet diese strukturiert. Die Zielerreichung überprüft sie regelmässig. Das systematische Einholen von Rückmeldungen ist optimierbar.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam bewertet die Leistungen der Schulkinder kriteriengeleitet. Gelegentlich setzen sie förderorientierte Elemente ein. Es bestehen einzelne Abmachungen hinsichtlich der Beurteilungspraxis.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend über gesamtschulische, klassen- sowie kindbezogene Themen und stellt deren Mitwirkung passend sicher. Den kindbezogenen Austausch gestalten die Lehr- und Fachpersonen zuverlässig.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederholt die Möglichkeit digitale Medien zu verwenden. Verbindlichkeiten hinsichtlich der pädagogischen Nutzung sowie einer koordinierten Präventionsarbeit sind in Erarbeitung.

Kurzporträt der Primarschule Bubikon

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	74
Unterstufe	6	117
Mittelstufe	6	145
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung		1
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		32
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		10
Fachperson für Schulsozialarbeit		1
Klassenassistenzen		7

Die Primarschule Bubikon bildet zusammen mit der Primarschule Wolfshausen und der Sekundarschule Bubikon «die Schule Bubikon». Die Gemeinde mit den Dörfern Bubikon und Wolfshausen liegt im südöstlichen Teil des Kantons Zürich im Bezirk Hinwil.

In den Schulhäusern Mittlistberg, Dörfli und Spycherwise sowie dem Kindergarten Dörfli, dem Pavillon und dem Singaal werden die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis in die 6. Klasse unterrichtet. Mit einem grossen Sportplatz in der Mitte, umgeben von viel Grünfläche und diversen Spielplätzen, fügen sich die verschiedenen Standorte zu einer Schuleinheit zusammen. Die Sekundarschule Bubikon sowie die Turn- und Schwimmhalle Bergli befinden sich auf demselben Areal. Ebenso das Familienergänzende Betreuungsangebot (FEBA), welches den Schulkindern eine Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung anbietet.

Insgesamt besuchen rund 340 Schülerinnen und Schüler die 16 Klassen. Sie werden im Kindergarten sowie in der ersten und zweiten Klasse in altersdurchmischten Zweijahrgangsklassen, ab der dritten Klasse in Jahrgangsklassen unterrichtet. Dem Schulteam gehören 42 Lehr- und Fachpersonen, sieben Klassenassistenzen, eine Fachperson für Schulsozialarbeit und eine Schulsozialpädagogin an.

Die Schule wird von einer Leitungsperson mit einem 100 %-Pensum geführt. Eine Assistenz unterstützt sie in administrativen Belangen. Die drei Schulleitungen der Schule Bubikon treffen sich regelmässig zur Leitungskonferenz. Die strategische Führung obliegt der Schulpflege, bestehend aus sieben Mitgliedern. Für die Primarschule Bubikon sind zwei Schuleinheitsbegleiterinnen zuständig.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Primarschule Bubikon dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	13.03.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	17.06.2024
Evaluationsbesuch	23.09.2024 bis 25.09.2024
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	21.10.2024
Impuls-Workshop	13.11.2024

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 08.05.2024 und 27.06.2024 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	90 %
Rücklauf Eltern	87 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	85 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Auf Wunsch der Schule wurden im Rahmen der Fragebogenerhebung zusätzliche schuleigene Fragen gestellt. Die Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden als Arbeitspapier der Schulführung abgegeben.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

18	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
4	Interviews mit insgesamt	18	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	1	Schulleiter
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Elternorganisation
2	Interviews mit insgesamt	3	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Mit klaren, fest verankerten Verhaltensgrundsätzen und klassenübergreifenden Aktivitäten fördert das Schulteam eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Schulkinder können altersgerecht partizipieren.



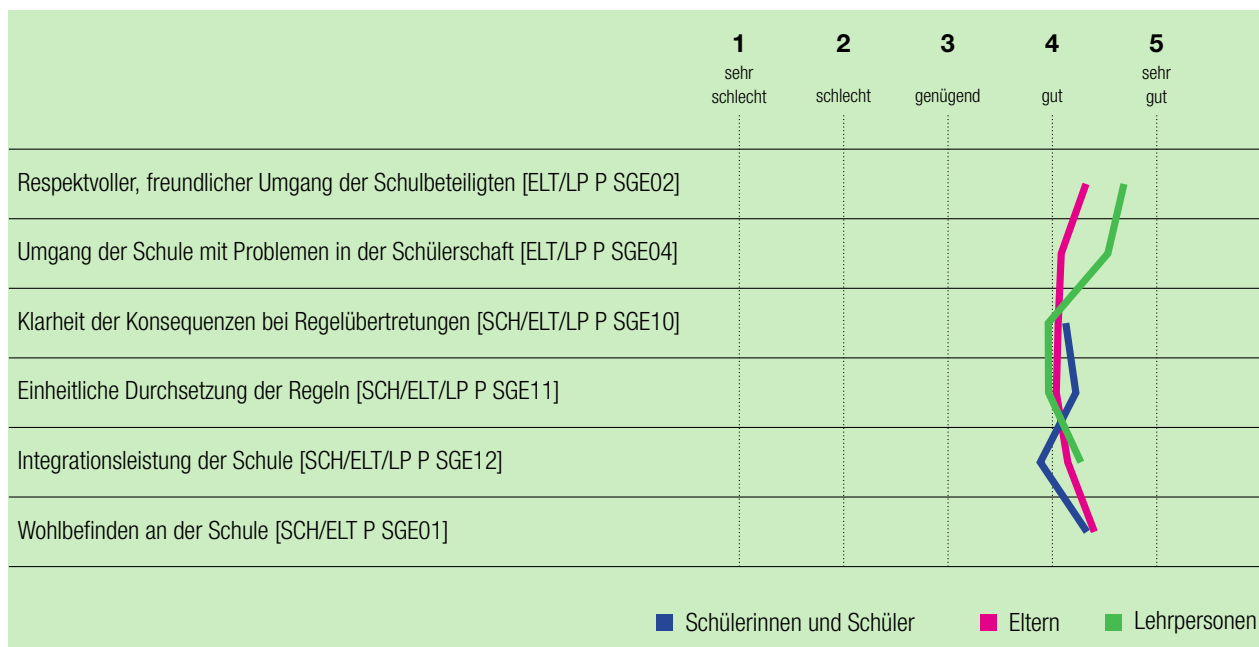
- » Die sehr gut etablierten Verhaltensregeln «The Golden 5» bieten allen Schulangehörigen eine verlässliche Grundlage fürs Zusammenleben. Das Schulteam fördert einen freundlichen, respektvollen Umgang und begünstigt mit abwechslungsreichen, gemeinschaftsbildenden Anlässen das Zusammengehörigkeitsgefühl.
- » An der Schule herrscht ein integrierendes Miteinander. Das Schulteam thematisiert den Umgang mit Vielfalt überwiegend situativ, z. B. bei besonderen Vorkommnissen oder im Klassenrat. Eine gezielte und bewusste Nutzung von Vielfalt als Ressource für eine tolerante Schulgemeinschaft steht nicht im Fokus.
- » Die institutionalisierte Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist in Form des Klassenrates sowie des «Schülerparlaments» gewinnbringend eingerichtet. Die Schulkinder können ihre Anliegen einbringen und ihrem Alter entsprechend Mitverantwortung übernehmen.



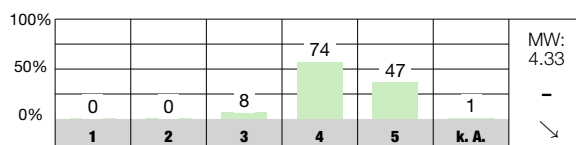
«The Golden 5» bilden den verbindlichen Rahmen für das Zusammenleben an der Primarschule Bubikon. Die prägnant formulierten Verhaltensregeln sind im Schulalltag stark verankert. Verschiedene klassenübergreifende Aktivitäten und Anlässe, wie zum Beispiel das Begrüssungsritual, die stufenübergreifende Plauscholympiade oder das Abschiedsritual, fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule. Die Schulkinder fühlen sich wohl. Fast alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sowie die Eltern beurteilen diese Aussage in der schriftlichen Befragung als gut oder sehr gut erfüllt (SCH/ELT P SGE01). Bei Problemen und Konflikten handelt das Schulteam grundsätzlich zeitnah sowie meist Gesprächsbasiert, vereinzelt auch sanktionsorientiert. Ein gemeinsames Konfliktlöseinstrument ist nicht etabliert. Die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) führt in den Klassen ab dem ersten Kindergarten Präventionslektionen zu unterschiedlichen Themen durch. Aktuell beschäftigt sich das Schulteam mit dem Schulprogrammziel «Förderung der Lebenskompetenz» (u. a. Selbstwahrnehmung, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit), ein aufbauendes Präventionskonzept dazu ist in Erarbeitung. Insgesamt ist der Umgang innerhalb der Schulgemeinschaft sehr friedlich und respektvoll. Das entsprechende Item der schriftlichen Befragung der Mittelstufenschülerinnen und -schüler zeigt im kantonalen Vergleich ein überdurchschnittlich positives Ergebnis (SCH P SGE03).

Das Schulteam achtet aufmerksam auf den Einbezug aller Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft. Vielfalt und Verschiedenartigkeit nimmt es als selbstverständlich wahr. Im Leitbild der Schule Bubikon und in den «Golden 5» sind Grundsätze des Zusammenlebens sowie Werthaltungen beschrieben. Bei Bedarf greifen die Lehr- und Fachpersonen das Thema im Klassenverband auf, gegebenenfalls mit Unterstützung der SSA. Eine aktive, abgesprochene Auseinandersetzung mit Verschiedenartigkeit und dem Umgang damit sowie eine systematische Nutzung aller Aspekte der Vielfalt, finden aktuell nicht statt.

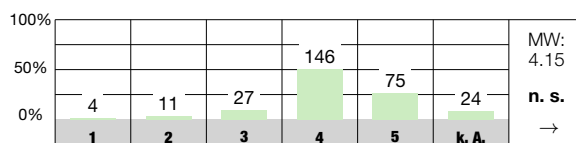
Mit dem von der SSA und einer Lehrperson betreuten «Schülerparlament» sowie dem Klassenrat bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern zwei institutionalisierte Partizipationsgefässe, die sinnvoll strukturiert und gut aufeinander abgestimmt sind. Deren Vernetzung ist durch Klassen-delegierte und schriftliche Dokumentationen gut gewährleistet, sodass alle Schulkinder die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Anliegen einzubringen sowie zur Umsetzung beizutragen. Beispiele dafür sind das Hausfest oder die Apfelwoche. Aktuell suchen die Schülerinnen und Schüler einen neuen Namen fürs Gremium. Die meisten schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder beurteilen die Aussage «Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen, können wir mitreden» als gut oder sehr gut erfüllt (SCH P SGE15).



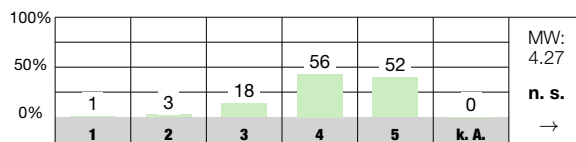
Ich fühle mich wohl an unserer Schule. [SCH P SGE01]



Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. [ELT P SGE12]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir miteinreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Den Lehrpersonen gelingt es gut, ein konzentriertes und wertschätzendes Lernklima zu schaffen. Sie strukturieren die Lektionen sinnvoll und achten auf eine hohe Lernzielorientierung.



- » Die Lehrpersonen fördern in den Klassen durch gezielte Massnahmen einen respektvollen Umgang miteinander sowie eine lernförderliche Arbeitsatmosphäre.
- » Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen meist klar und anschaulich sowie gut rhythmisiert. Die Sequenzen sind passend auf die Lernziele und Kompetenzen abgestimmt. Der Anteil an effektiver Lernzeit in den Lektionen ist unterschiedlich ausgeprägt.
- » Zur Festigung der Unterrichtsinhalte verwendet das Schulteam vielfältige Aufgaben und passende Übungsformen. Eine metakognitive Auseinandersetzung mit dem Lernen ist punktuell gegeben.

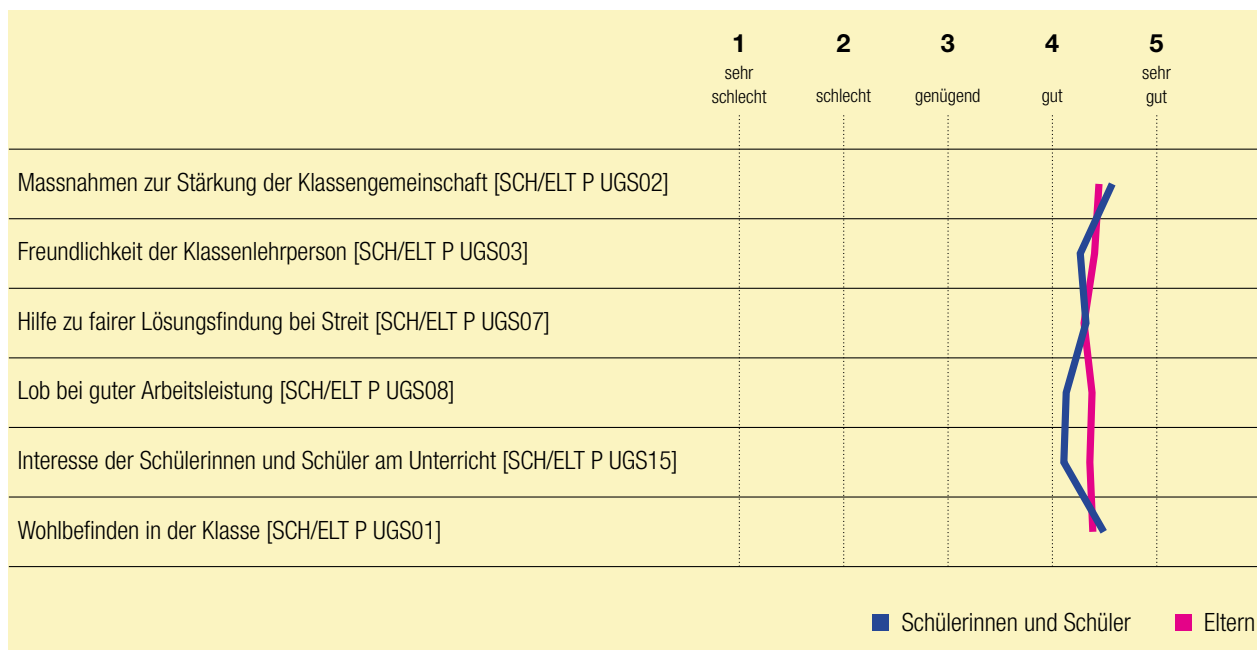


Das Klassenklima zeichnet sich durch einen wertschätzenden und respektvollen Umgang untereinander aus (D2S1 P, D2S2 P). Die Lehrpersonen fördern ein störungsfreies Arbeitsklima durch meist klares Vorgehen, eingespielte Abläufe, akustische Signale sowie einen proaktiven Umgang mit Disziplinfragen (D1S1 P). Klassenregeln und -pakete sind in vielen Schulzimmern vorhanden und unterstützen die positive Atmosphäre. Die meisten schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder beurteilen die Aussage «Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson» mit gut oder sehr gut erfüllt (SCH P UGS09). Wöchentlich findet in allen Klassen ein Klassenrat statt, wo aktuelle Themen des Zusammenlebens aufgegriffen und besprochen werden. Im besuchten Unterricht zeigen die Lehrpersonen eine positive Erwartungshaltung und loben die Kinder angemessen (D2S4 P).

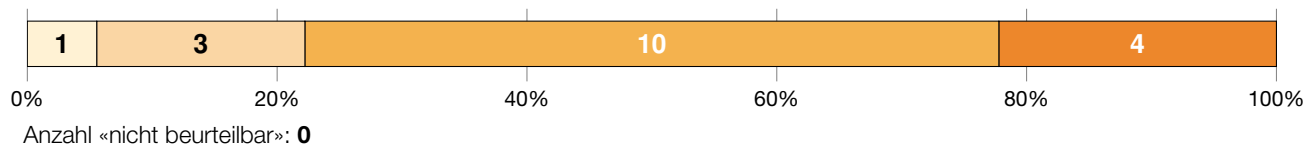
Die Lehrpersonen vermitteln die Lerninhalte klar und strukturiert (D3S4 P). Zudem helfen visualisierte Tagesabläufe an der Wandtafel den Schulkindern, sich im Alltag zu orientieren. Lernziele kommunizieren die Lehrpersonen unterschiedlich häufig zu Beginn der Lektion; der Aufbau ist aber in der Regel klar auf diese ausgerichtet (D3S2 P). Die meisten Schülerinnen und Schüler beurteilen die Aussage «Meine Klassenlehrperson kann gut erklären» mit gut oder sehr gut erfüllt (SCH P UGS13). Inhalte sind adäquat ausgewählt und unterstützen eine gezielte Bearbeitung der anvisierten

Kompetenzen (D3S1 P). Eingesehene Unterlagen wie bspw. Arbeitspläne sind übersichtlich gestaltet und handlungsleitend. Es bestehen verschiedene Teamvereinbarungen im Bereich Unterricht (z. B. Kooperative Lernformen oder Spielen im Unterricht), die Umsetzung dieser konnte während der Evaluationstage nicht beobachtet werden. In den besuchten Lektionen zeigt sich teils ein kleinschrittiger, lehrpersonenzentrierter Aufbau, der den Anteil an effektiver Lernzeit der Schülerinnen und Schüler einschränkt sowie wenig Raum für eigene Denkprozesse bietet (D1S2 P, D4S3 P).

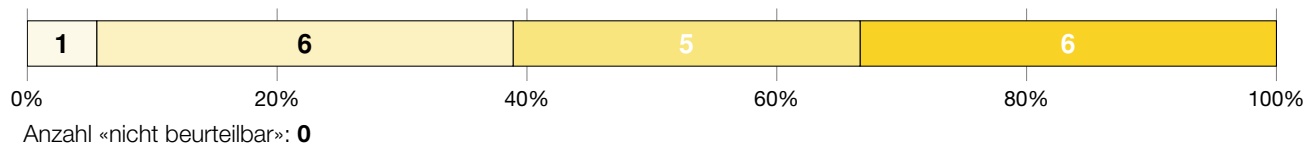
Im Unterricht setzen die Lehrpersonen regelmässig vielfältige Übungsaufgaben ein, die auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind sowie die Festigung der Lerninhalte unterstützen (D4S1 P, D5S1 P). Im besuchten Unterricht sind allerdings explizit kognitiv aktivierende Lernsequenzen eher mässig ausgeprägt; so sind bspw. offene, forschende Aufgabenstellungen, die eigenes Denken erfordern, wenig beobachtbar. Vereinzelt findet am Ende der Lektion eine kurze Lernreflexion statt, bei der die Schülerinnen und Schüler zentrale Inhalte des Gelernten zusammenfassen und ihre persönlichen Lernfortschritte sowie Lernerfahrungen reflektieren. Metakognitives Lernen, bei dem z. B. gewählte Lösungswege begründet werden sollen, ist im besuchten Unterricht wenig sichtbar (D4S3 P). Insgesamt ist die Thematisierung von Lernwegen und Vorgehensweisen ausbaubar.



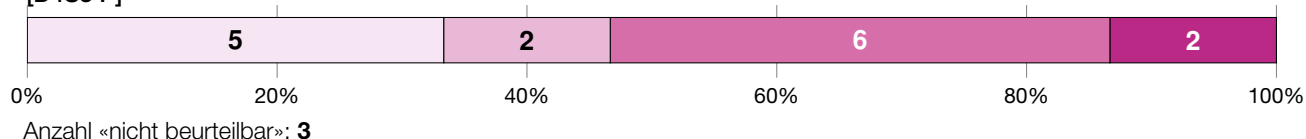
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Die sonderpädagogische Förderung erfolgt zielführend. Die Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens sowie eine konsequente Bereitstellung eines differenzierten Unterrichtsangebots sind ausbaubar.



- » Die Rahmenbedingungen der sonderpädagogischen Förderung sind konzeptionell festgelegt. Die Fachpersonen achten auf eine stärkenorientierte Förderplanung und dokumentieren den Prozess sorgfältig. Sie stimmen die Förderung auf den Unterrichtsinhalt der Klassen ab. Die Begabungs- und Begabtenförderung ist institutionalisiert und findet in unterschiedlichen Settings statt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen passen den Unterricht teilweise auf die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an. Das Bereitstellen eines differenzierten Unterrichtsangebots ist fach- und lehrpersonenabhängig.
- » Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in der Regel aufmerksam und sorgfältig. Eine systematische und zielgerichtete Förderung des eigenverantwortlichen Lernens sowie die Thematisierung von Lernstrategien stehen weniger im Fokus.



Das Sonderpädagogische Konzept der Schule Bubikon regelt Organisatorisches und Abläufe klar. Die eingesehenen Unterlagen zur Sonderpädagogik (z. B. SSGs, Förderpläne, Lernberichte, Gesprächsnotizen) zeigen eine stärkenorientierte Förderung und sind äusserst sorgfältig dokumentiert. Die einzelnen Beobachtungen sind in individueller Form, je nach Fachperson, festgehalten – einige nutzen eine digitale Plattform, andere handschriftliche Notizen. Die Begleitung der Schulkinder erfolgt eng und passend auf den Regelunterricht abgestimmt sowie mit den Klassenlehrpersonen abgesprochen. Dies bestätigt sich, nebst Interviewaussagen, auch in der schriftlichen Befragung. Die meisten Lehrpersonen bewerten das entsprechende Item als gut oder sehr gut erfüllt (LP P INF12). Häufig passen sie die Planarbeit für die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen dem Lernstand an. Der grosse Teil der Eltern ist mit der individuellen Förderung ihres Kindes zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P INF90). Die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) ist im Schulprogramm verankert und konzeptionell festgelegt. Wöchentlich findet ein Pull-out-Programm statt, wo die Schülerinnen und Schüler an eigenen Projekten arbeiten können. Alle zwei Jahre besucht die Fachperson der BBF während zwanzig Lektionen die Klasse, in welchen ein projektbasierter Unterricht mit allen Schulkindern stattfindet.

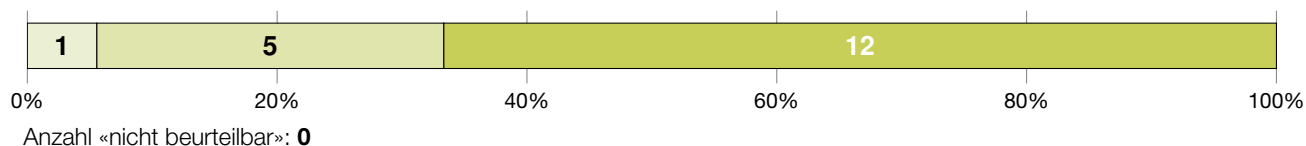
Die Lehrpersonen richten den Unterricht in der Regel gut auf die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aus. Im Fach Mathematik arbeiten sie häufig mit Matheplänen, die Aufgaben mit zwei bis

drei Niveaustufen oder Pflicht- und Zusatzaufgaben enthalten. Teilweise können die Schülerinnen und Schüler auch in anderen Fächern, entsprechend ihrem Lernstand, auf verschiedenen Anforderungsstufen arbeiten. In vielen Klassen besteht die Möglichkeit von Zusatzaufgaben, die unterschiedlich herausfordernd sind (vom Lesen im Lesebuch bis Knobelaufgaben). Im besuchten Unterricht ist eine angemessene Passung der Anforderungen an die Schulkinder nicht durchgängig erkennbar (D7S1 P). Insgesamt ist eine Binnendifferenzierung, die über die Möglichkeiten in den Lehrmitteln hinaus geht oder verschiedene Lernzugänge ermöglicht, in den Klassen unterschiedlich ausgeprägt und ausbaubar.

Während Arbeitsphasen sind die Lehr- und Fachpersonen grossteils sehr präsent und unterstützen die Schulkinder situativ sowie bedarfsorientiert. Vertiefende Lerngespräche, die auf eine kontinuierliche Unterstützung ausgerichtet sind, sind vereinzelt etabliert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten oft die Gelegenheit, Aufträge im eigenen Tempo zu bearbeiten (z. B. im Matheplan). Seltener jedoch können sie, abgesehen von der Projektarbeit der BBF in den Klassen, über längere Sequenzen die Verantwortung fürs eigene Lernen übernehmen, dieses selbst organisieren und steuern. Die gezielte Vermittlung von Lerntechniken für das selbstgesteuerte Arbeiten ist in einigen Klassen fester Bestandteil des Unterrichts; ein abgesprochener, systematischer Aufbau über die Stufen hinweg ist an der Schule nicht erkennbar.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Das Schulteam bewertet die Leistungen der Schulkinder kriteriengeleitet. Gelegentlich setzen sie förderorientierte Elemente ein. Es bestehen einzelne Abmachungen hinsichtlich der Beurteilungspraxis.



- » Die Lehrpersonen richten ihre Beurteilung an Lernzielen oder Kompetenzen aus und geben diese altersentsprechend bekannt. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit ist mehrheitlich gut gewährleistet.
- » Das Schulteam nutzt vielfältige Beurteilungsformate zur Überprüfung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Die Häufigkeit, Vielfalt und Qualität der formativen Beurteilung ist lehrpersonenabhängig. Selbsteinschätzungen kommen regelmässig zum Einsatz, sie werden jedoch selten vertieft besprochen.
- » Die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist im gesamten Team abgesprochen. Einzelne Abmachungen zur summarischen und formativen Beurteilung sind auf Stufenbasis verbindlich. Eine Nutzung von gleichen Lernkontrollen zur Steigerung der Vergleichbarkeit ist nur in einigen Klassen gegeben.

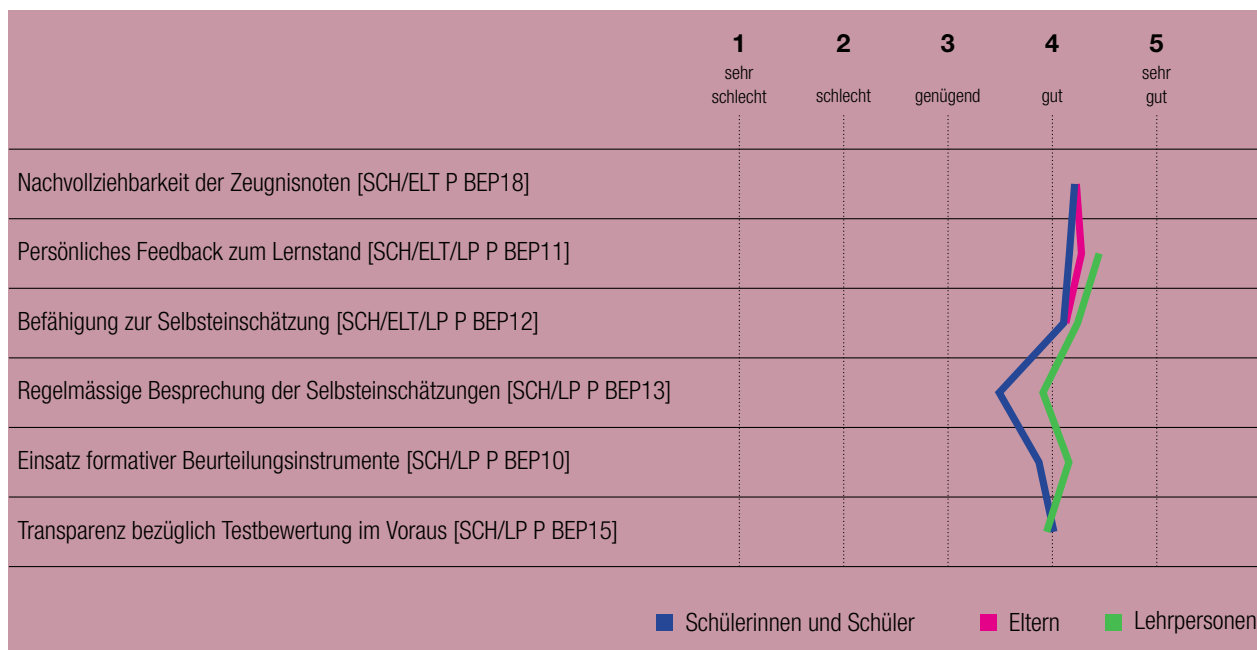


Die Lehrpersonen beurteilen die Schülerinnen und Schüler mehrheitlich transparent und nachvollziehbar. In den höheren Klassen ist die Transparenz der Leistungsbeurteilung für die Eltern bspw. durch das Unterschreiben der Prüfungen gewährleistet. Der grosse Teil der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern gibt in der schriftlichen Befragung an, dass sie verstehen, wie die Zeugnisnote zustande kommt (Liniendiagramm). Oft geben die Lehrpersonen die Lernziele im Vorfeld einer Prüfung bekannt – in den unteren Klassen mündlich, in den oberen schriftlich. Auf den eingesehenen Lernzielkontrollen ist das Maximum sowie die erreichte Punktzahl sichtbar; wie viele Punkte benötigt werden, um das Lernziel zu erreichen jedoch nicht. Nur etwas mehr als die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen bewertet die Aussage «Ich lege vor einer Prüfung oder Lernzielkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist» mit gut oder sehr gut erfüllt (LP P BEP14).

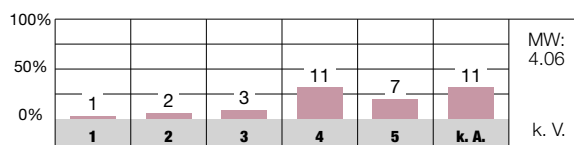
Zur Leistungsbeurteilung nutzen die Lehrpersonen verschiedene summarische als auch formative Elemente. Der formativen Beurteilung schenkt das Schulteam überwiegend in der situativen Lernbegleitung Beachtung. In allen Klassen finden, zum Teil differenzierte, Zeugnisgespräche statt. Einzelne Lehrpersonen geben in regelmässigen Coachinggesprächen förderorientierte Rückmeldungen zum Geleisteten. Selbsteinschätzungen führen die Schülerinnen und Schüler wiederkehrend durch. Eine vertiefte Auseinandersetzung damit findet jedoch nicht statt. Dies zeigt sich sowohl in den Interviewaussagen als auch in der schriftli-

chen Befragung. Weniger als die Hälfte der Mittelstufenschulkinder bewertet die Aussage «Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzung» als gut oder sehr gut erfüllt. Der Mittelwert dieses Items liegt unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (SCH P BEP13). Systematische Screenings oder Probetests ohne Noten sind kaum im Einsatz. Die einzelnen Lehrpersonen wenden förderorientierte Beurteilungsformen in unterschiedlicher Vielfalt und Häufigkeit an. Insgesamt ist die formative Praxis ausbaubar.

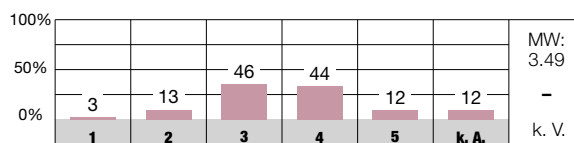
Die Primarschule Bubikon orientiert sich bei der Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler am Beurteilungskonzept sowie den Teamvereinbarungen zur Beurteilung. Das Beurteilungskonzept beinhaltet Grundlegendes wie Leitsätze, Theorie und Rahmenbedingungen. In den Teamvereinbarungen finden sich Abmachungen hinsichtlich der Lernzielbekanntgabe, formativer und summarischer Beurteilung, überfachlicher Kompetenzen sowie Eltern- und Zeugnisgesprächen. Die Vereinbarungen der summarischen und formativen Leistungsbeurteilung sind überwiegend in den einzelnen Stufen getroffen, teilweise wenig konkret und bieten grossen Handlungsspielraum. Die Nutzung gleicher Tests und somit eine Vergleichbarkeit der summarischen Beurteilungspraxis ist nur in einigen Klassen vorhanden. Die Teamvereinbarung «Beurteilung überfachliche Kompetenzen» regelt in einem Raster die genaue Aufschlüsselung der Kompetenzstufen und stellt die Vergleichbarkeit sicher.



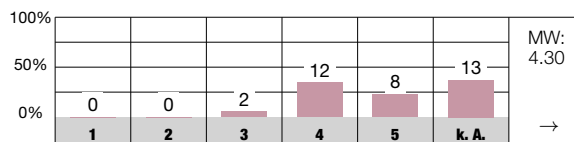
Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. [LP P BEP05]



Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen. [SCH P BEP13]



Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. [LP P BEP14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederholt die Möglichkeit digitale Medien zu verwenden. Verbindlichkeiten hinsichtlich der pädagogischen Nutzung sowie einer koordinierten Präventionsarbeit sind in Erarbeitung.



- » Wichtige Eckpunkte zur Digitalisierung sind konzeptionell geregelt. Die Erarbeitung eines pädagogischen ICT-Konzepts ist ein Entwicklungsziel des aktuellen Schulprogramms. Der pädagogische und technische Support (PICTS/TICTS) der Schule unterstützt die Lehr- und Fachpersonen praxisorientiert im Alltag. Eine systematische Reflexion zur Nutzung digitaler Medien ist im Team nicht institutionalisiert.
- » Die Schulkinder erhalten wiederkehrend die Gelegenheit, digitale Geräte für Übungs- oder Recherchearbeiten zu nutzen. Punktuell ergänzen Lehrpersonen die Lektionen geschickt durch den Einsatz digitaler Medien. Insgesamt verwendet das Team digitale Medien zur nutzbringenden Erweiterung im besuchten Unterricht wenig.
- » Das Schulteam thematisiert den Umgang mit digitalen Medien überwiegend im Rahmen des Medien und Informatikunterrichts (MI). Eine systematische Präventionsarbeit über alle Stufen hinweg ist aktuell nicht vorhanden und ausbaubar.

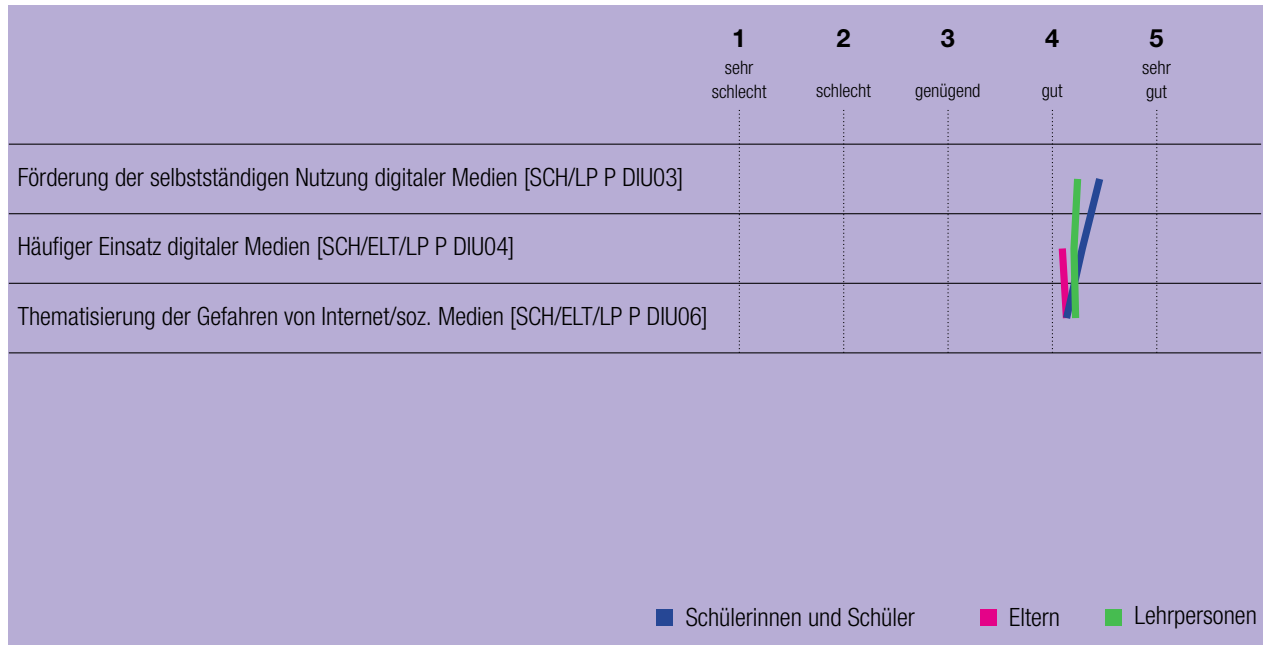


Die Digitalisierung ist Teil des aktuellen Schulprogramms und im Bereich «optimieren» verortet. Die Ziele sind unter anderem die Erarbeitung eines pädagogischen ICT-Konzepts, Kompetenzdefinition und -aufbau für Lehrpersonen sowie eine Reduktion von physischen Lehrmitteln. Zur Erarbeitung dieser Ziele wurde eine übergeordnete Projektgruppe gebildet; nebst dieser, verfügt Bubikon über eine Informatikkommission auf übergeordneter Ebene. Derzeit ist die konkrete Nutzung digitaler Medien im Unterricht kaum im Team abgesprochen und hängt stark von der jeweiligen Lehrperson ab. Ein Raster für den systematischen Kompetenzaufbau ist zwar vorhanden, jedoch wenig verbindlich umgesetzt. Gelegentliche Inputs der PICTS-Verantwortlichen an Teamsitzungen, sowie ein wöchentlich stattfindendes Unterstützungsangebot der TICTS-Fachperson halten das Thema im Team präsent und sollen dazu anregen, lernförderliche Anwendungen auszuprobieren. Ein regelmässiger, zielgerichteter Austausch über den pädagogischen Einsatz digitaler Geräte ist im Schulteam nicht etabliert.

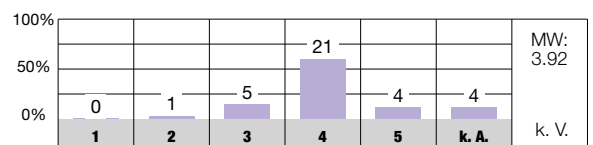
Der grosse Teil der Lehrpersonen gibt in der schriftlichen Befragung an, dass sie sich beim Einsatz der digitalen Medien im Unterricht kompetent fühlen (LP P DIU05). Sie verwenden die digitalen Medien überwiegend zum Kommunizieren und Präsentieren von Inhalten; gelegentlich zur Kompetenzüberprüfung wie bspw. im Schwimmunterricht. Die Schulkinder nutzen sie überwiegend zum Arbeiten mit Lernpro-

grammen oder für Recherchen. In den eingesehenen Unterlagen zeigen sich teils kreative und innovative Anwendungsmöglichkeiten sowie gestalterische Arbeiten (z. B. Green screen oder künstliche Intelligenz). Die meisten schriftlich befragten Schulkinder der Mittelstufe geben an, dass sie digitale Medien oft zum Arbeiten und Lernen benutzen (SCH P DIU04). Durch QR-Codes können sie sich meist selbstständig in gewisse Programme einloggen. Die Häufigkeit sowie die Art und Weise der Nutzung digitaler Medien im Unterricht sind jedoch lehrpersonenabhängig unterschiedlich stark ausgeprägt. Im besuchten Unterricht zeigt sich nur vereinzelt der Einsatz digitaler Medien zur nutzbringenden Erweiterung der Unterrichtsform.

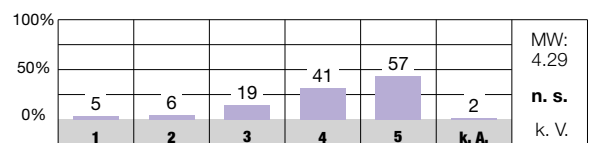
Die Lehrpersonen thematisieren einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien sowie die Chancen und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien überwiegend im Fach MI sowie bei Bedarf in den unteren Klassen. In der schriftlichen Befragung bewerten sie die Aussage «Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien» allerdings kritisch. Weniger als die Hälfte beurteilt diese als gut oder sehr gut erfüllt (LP P DIU07). In einzelnen Jahrgängen findet ein Input der Kantonspolizei sowie eines externen Anbieters statt. Bei Bedarf macht die SSA Interventionen in den einzelnen Klassen. Eine systematische Präventionsarbeit über alle Stufen hinweg ist angedacht, aktuell jedoch nicht vorhanden.



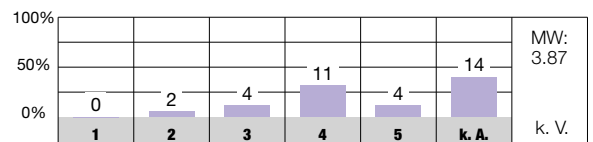
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [SCH P DIU04]



Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. [LP P DIU07]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten engagiert sowie unterstützend zusammen. Sie pflegen einen regelmässigen unterrichts- und kindbezogenen Austausch. Die Kooperationsgefässe sind sinnvoll aufeinander abgestimmt.



- » Das Schulteam pflegt eine engagierte und hilfsbereite Zusammenbeitskultur. Es arbeitet in klar definierten Gefässen zielgerichtet und kontinuierlich an Schul- und Unterrichtsentwicklungsthemen. Regelmässig resultieren daraus gemeinsame Abmachungen für die Stufen oder das Gesamtteam.
- » Der Austausch zur Förderung der Schulkinder ist institutionalisiert. Die Lehr- und Fachpersonen tauschen sich regelmässig an fixen Sitzungen sowie nach Bedarf zur kindbezogenen Förderung aus.
- » Die eingerichteten Kooperationsgefässe sind passend strukturiert und gut aufeinander abgestimmt. Sie ermöglichen eine zielführende, vernetzende Arbeit und werden von den Beteiligten ergebnisorientiert genutzt.
- » Das Schulteam reflektiert die Zusammenarbeit punktuell, bezogen auf bestimmte Themen oder bei Bedarf. Ein systematisches Vorgehen zur kriterienbasierten Reflexion der Qualität der Zusammenarbeit ist nicht etabliert.



Das Schulteam unterstützt sich im Schulalltag verlässlich. Engagiert arbeitet es in verschiedenen Gefässen an der Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität. Es findet eine fundierte Auseinandersetzung mit den geplanten Entwicklungsvorhaben statt. Häufig resultieren daraus konkrete Teamvereinbarungen, wie z. B. zu den überfachlichen Kompetenzen, zu den Kooperativen Lernformen oder zum Spielen im Unterricht. Das Einhalten der Vereinbarungen basiert hauptsächlich auf der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Laut schriftlicher Befragung der Lehrpersonen werden Vereinbarungen und Beschlüsse meist gut oder sehr gut eingehalten (LP P ZIS05). Gemäss Interviewaussagen variiert die Umsetzung jedoch je nach Lehrperson.

Die meisten Lehr- und Fachpersonen pflegen in den Klassenteams einen intensiven und nutzbringenden kindbezogenen Austausch. Zu Beginn der Kooperation definieren sie die Ausgestaltung des Zusammenwirkens entlang eines Leitfadens. Nebst vielen niederschweligen Kontakten treffen sie sich wöchentlich in institutionalisierter Form. Sie besprechen die Förderung und Begleitung der Schulkinder sowie die Gestaltung der Unterrichtssettings. In vielen Klassen arbeiten die Fachpersonen für schulische Heilpädagogik mit den Klassenlehrpersonen zusätzlich im Teamteaching, was die kontinuierliche, fachspezifische Begleitung der Schülerinnen und Schüler begünstigt. Ein Gefäss für regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechungen ist eingerichtet. Die meisten Lehrpersonen fühlen sich gemäss schriftlicher Befragung hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und

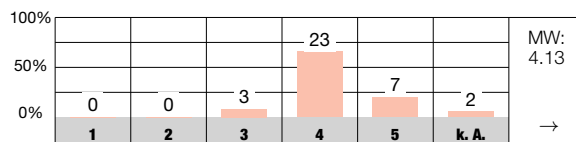
Schüler durch die Zusammenarbeit im Kollegium gut unterstützt (LP P ZIS09).

Die Zusammenarbeit an der Schule erfolgt in fest installierten, passend aufeinander abgestimmten Kooperationsgefässen. Für die wöchentliche schulinterne Teamarbeit ist ein fixes Zeitfenster reserviert. Die Zusammenbeitsgefässe werden nach Einschätzung der meisten Lehrpersonen effizient genutzt. Die Sitzungen sind klar strukturiert und zielorientiert gestaltet. Eingesehene Protokolle sind übersichtlich und nachvollziehbar dokumentiert; sie sind für alle zugänglich auf einer digitalen Plattform abgelegt. Über das Leitungsteam, welches sich aus den Stufenleitungen sowie der Schulleitung zusammensetzt, sind die Sitzungsgefässe inhaltlich gut miteinander vernetzt. Arbeitsergebnisse aus den Kooperationsgefässen werden regelmässig an Schulkonferenzen thematisiert.

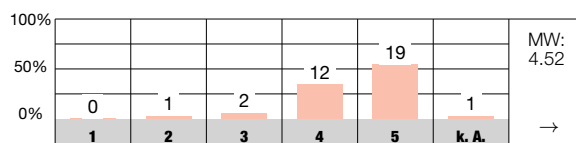
Eine Reflexion der Zusammenarbeit findet situationsbezogen statt. Beispielsweise erfolgt im ersten Jahr zwischen den gemeinsam für eine Klasse verantwortlichen Lehr- und Fachpersonen ein Austausch über ihre Kooperation; danach ist er freiwillig. In der schriftlichen Befragung beantworten zwei Drittel der Lehrpersonen die Aussage zur regelmässigen Reflexion der Zusammenarbeit positiv (LP P ZIS15). Eine gezielte und systematische Reflexion, die sich auf definierte Kriterien stützt und eine Optimierung sowie Weiterentwicklung der Kooperationspraxis anstrebt, ist nicht institutionalisiert.



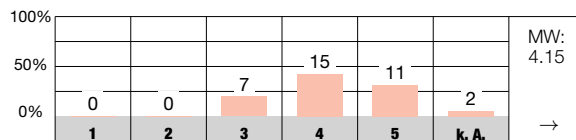
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP P ZIS05]



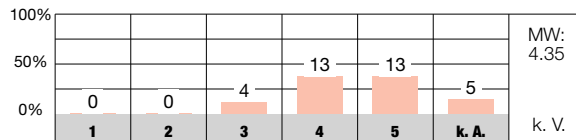
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



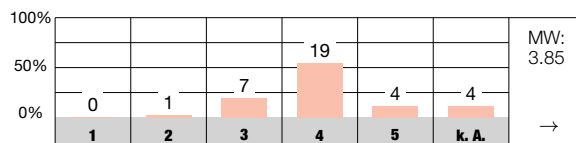
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [LP P ZIS11]



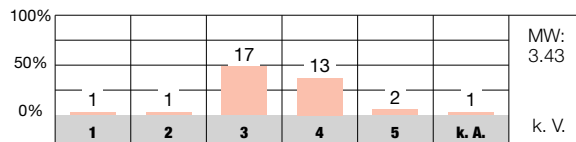
Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP P ZIS14]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte. [LP P ZIS17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schulführung



Die personelle Führung ist strukturiert und wertschätzend gestaltet. Pädagogische Entwicklungsvorhaben werden zielorientiert gesteuert. Die klare Organisation ermöglicht einen gut funktionierenden Schulbetrieb.



- » Die Personalführung erfolgt vertrauensbasiert, mit einer klaren Erwartungshaltung sowie entwicklungsorientiert. Die Mitarbeitenden erhalten in regelmässigen, zielorientierten Gesprächen differenziertes Feedback zu ihrer Arbeit. Neue Mitarbeitende werden sehr strukturiert und unterstützend eingeführt.
- » Die Schulführung lenkt und koordiniert die pädagogische Arbeit durchdacht sowie partizipativ durch den Einbezug des Leitungsteams. Es gelingt gut, das Schulteam für die angestrebten Entwicklungsvorhaben und die pädagogische Ausrichtung zu gewinnen sowie einen Teil der Umsetzungsverantwortung abzugeben.
- » Der administrative Bereich funktioniert sehr zuverlässig. Die organisatorischen Grundlagen ermöglichen eine effiziente Erfüllung der Aufgaben.
- » Die Schulführung zeigt eine hohe Präsenz im Alltag und ist gut erreichbar. Die Information und Kommunikation erfolgen in der Regel zuverlässig und transparent.



Die personelle Führung wird als wertschätzend, klar strukturiert und stärkenorientiert wahrgenommen. Sie basiert auf dem Vertrauen in die Mitarbeitenden und grossen Erwartungen an ihre Leistung, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung und hohe Arbeitsqualität sicherzustellen. Eine vorausschauende Planung zeichnet sie aus. Die Mitarbeitendengespräche finden jährlich beidseits vorbereitet und strukturiert statt. Dafür liegen geeignete, handlungsleitende Unterlagen vor. Die Zielvereinbarungen berücksichtigen sowohl den individuellen Entwicklungsbedarf als auch Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Belastungen und Konflikte im Schulteam und in den Klassen werden erkannt. Stellenweise erleben die Lehr- und Fachpersonen die nachfolgende Kommunikation und Umsetzung von Massnahmen zögerlich. Neue Mitarbeitende werden sorgfältig und systematisch eingeführt. Am Einführungsnachmittag erhalten sie eine Mappe mit allen wichtigen Unterlagen, werden während des ersten Jahres per Mail monatlich über wichtige Termine sowie Aufträge informiert und haben eine Ansprechperson im Team.

Die Schulführung hat eine klare Vision für die pädagogische Ausrichtung der Schule. Es gelingt ihr gut, diese konsequent umzusetzen und das Team dafür zu gewinnen. Die Steuerung der Entwicklungsvorhaben erfolgt zielführend koordiniert, mit einem bewussten Einsatz der Ressourcen. Eine tragende Rolle spielt das Leitungsteam. Es ist stark in die Koordination und Erarbeitung der Projekte involviert und in die Planung sowie Durchführung von Weiterbildungen eingebunden. Gleichzeitig fungiert es in der Stufenleitung als

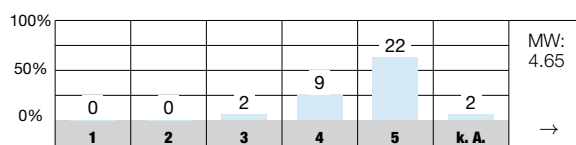
Bindeglied zum Schulteam und stellt sicher, dass praxisrelevante Anliegen aufgegriffen werden.

Die Schulorganisation stellt einen sinnvoll strukturierten Schulbetrieb sicher. Gemeindeübergeordnete Richtlinien (z. B. Geschäftsreglement, Weiterbildungsreglement, diverse Konzepte) bilden eine verlässliche Grundlage und ermöglichen eine effiziente, qualitativ gute Aufgabenerfüllung. Zentrale Prozesse, Aufgabenbereiche sowie Abläufe sind transparent geregelt und aktuell gehalten.

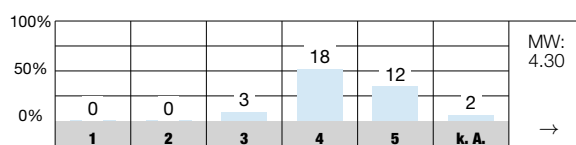
In der schriftlichen Befragung zeigen Lehrpersonen sowie Eltern eine hohe Zufriedenheit mit der Führung der Schule (LP/ELT P SFÜ90). Ihre Leitungsrolle nimmt die Schulführung zuverlässig und klar wahr. Die Schule pflegt eine nutzbringende Zusammenarbeit mit externen Stellen und holt bei Bedarf Fachwissen von aussen ein. Bei Entscheidungen, besonders im pädagogischen Bereich, bestehen Mitbestimmungsmöglichkeiten, welche eine hohe Nachvollziehbarkeit für das Schulteam herstellen. Die schriftlichen Kommunikations- und Informationsflüsse sind intern sowie extern geregelt und werden zuverlässig gewährleistet. Das Team wird mittels ausführlichem Wochenmail umfassend informiert. In der schriftlichen Befragung attestieren die Lehrpersonen der Schulführung einen grossteils kompetenten Umgang mit Anliegen und Kritik (LP P SFÜ15). Gemäss Interviewaussagen haben nicht immer alle Mitarbeitenden Zugang zu denselben, für sie relevanten Informationen; sie wünschen sich bei Vorkommnissen eine offenere Kommunikation und den Einbezug aller Beteiligten.



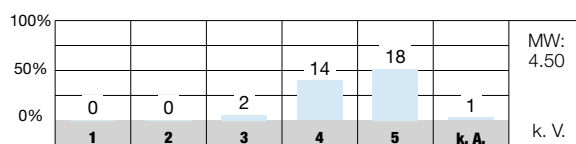
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



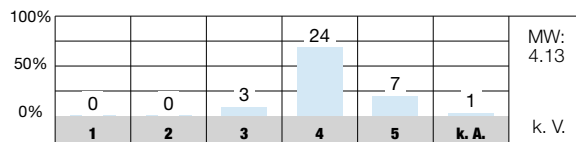
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP P SFÜ05]



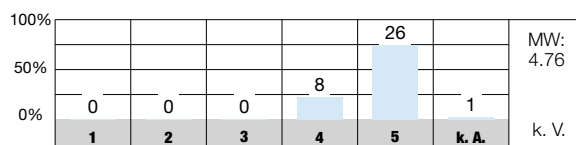
Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



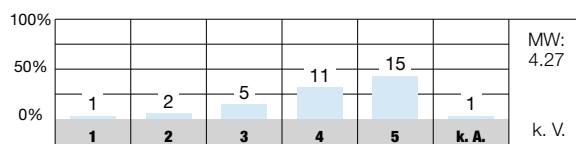
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. [LP P SFÜ14]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Unter Einbezug des Schulteams legt die Schule wichtige Entwicklungsschwerpunkte fest und bearbeitet diese strukturiert. Die Zielerreichung überprüft sie regelmässig. Das systematische Einholen von Rückmeldungen ist optimierbar.



- » Auf Basis einer detaillierten Standortbestimmung setzt sich die Primarschule Bubikon jeweils relevante und überprüfbare Entwicklungsziele. Das Schulteam ist aktiv in die Erarbeitung eingebunden.
- » Die Schule bearbeitet Entwicklungsprojekte zielführend mit geeigneten Instrumenten. Diese sind gut aufeinander abgestimmt und fördern das Vorgehen nach den Prinzipien des Projektmanagements wirkungsvoll. Der Qualitätszirkel wird dabei konsequent eingehalten.
- » Die Schulprogrammthemen wertet das Schulteam auf Basis der formulierten Zielsetzungen systematisch für die Weiterführung der Qualitätsarbeit aus. Das Feedback der einzelnen Anspruchsgruppen wird punktuell eingeholt.
- » Durch eine konsequente Dokumentation und regelmässige Überprüfung der geltenden Standards hält die Schule handlungsleitende Grundsätze und Errungenschaften im Schulteam meist präsent. Die Vereinbarungen sind im Schulalltag jedoch unterschiedlich nachhaltig umgesetzt.



Das übersichtlich gestaltete Schulprogramm 2023-2027 definiert wirkungsorientierte Entwicklungs- und Sicherungsziele, die schlüssig den Aspekten Innovieren, Optimieren und Bewahren zugeordnet sind. Es beinhaltet neben übergeordneten Vorgaben Schwerpunkte, die unter systematischem Einbezug des Teams, der Schulbehörde und einer Elternvertretung erarbeitet wurden. Die meisten Lehrpersonen schätzen in der schriftlichen Befragung die Entwicklungsziele als bedeutungsvoll ein (LP P SUE01). Derzeit beschäftigt sich die Schule unter anderem mit den Themen «Lebenskompetenz» und «Kreativität». Auf Gemeindeebene wird eine Stärkung der Verbindung zwischen Schule und Bevölkerung angestrebt.

Das Schulprogramm dient als Planungs- und Arbeitsinstrument und ist dem Team durch die regelmässige Bezugnahme der Schulleitung sehr präsent. Es bietet eine vorbildliche Übersicht, die alle wichtigen Eckpunkte der geplanten Entwicklungsvorhaben strukturiert zusammenfasst. Ein grober Zeitplan zeigt, in welchem Schuljahr sich die Vorhaben in welcher Bearbeitungsphase befinden und wann wichtige Termine, wie beispielsweise die zugehörigen Schulentwicklungstage, stattfinden. Zu den laufenden Entwicklungsthemen liegen zielführende Projektaufträge mit definierten Meilensteinen und geplanten Ressourcen vor. In der Leitungsteamsitzung findet eine regelmässige Standortbestimmung und Planung der nächsten Schritte statt.

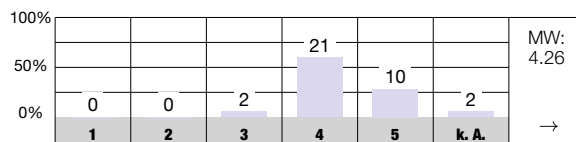
Die Schule überprüft die Entwicklungsarbeit der laufenden Projekte systematisch am jährlichen Evaluations- und Pla-

nungstag. Gemeinsam priorisieren sie die Vorhaben und legen Schwerpunkte für die Weiterentwicklung fest. Punktuell befragt die Schule die Schulkinder zur Umsetzung von Anlässen. Eine Lehrpersonenumfrage zum Führungsverhalten der Schulleitung findet alle zwei Jahre statt. Verschiedene Aussagen in der schriftlichen und mündlichen Befragung weisen darauf hin, dass das Einholen von Feedback ausbaufähig ist (z. B. LP/SCH P SUE09). Kollegiale Hospitationen führen die Lehrpersonen mit verbindlichen Beobachtungsschwerpunkten durch und schätzen den Nutzen für die Weiterentwicklung ihrer eigenen Unterrichtsgestaltung als hoch ein (LP P SUE12).

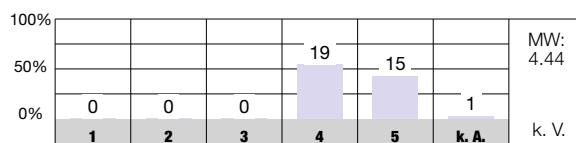
Errungenschaften aus abgeschlossenen Entwicklungsvorhaben sind konsequent und detailliert dokumentiert. In diversen Teamvereinbarungen, beispielsweise zu den überfachlichen Kompetenzen, dem Spielen oder zu den Hausaufgaben konkretisiert das Team seine Handlungsweisen und Abmachungen. Durch verschiedene Massnahmen wie z. B. mittels Austausch in den Stufenteams, der Reflexion am Evaluations- und Planungstag sowie einer sorgfältigen Einführung neuer Mitarbeitenden sorgt die Schule dafür, dass sie präsent bleiben. Trotz des plausiblen Vorgehens zur Sicherung sind laut Interviewaussagen gewisse Themen in den Hintergrund gerückt und ist die Umsetzung lehrpersonenabhängig unterschiedlich. Im besuchten Unterricht sind Errungenschaften aus der Entwicklungsarbeit wenig sichtbar.



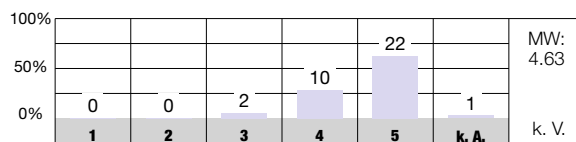
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



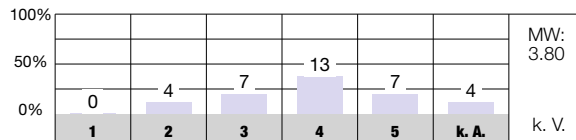
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



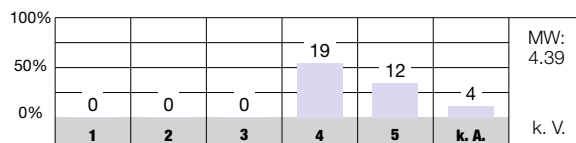
Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. [LP P SUE07]



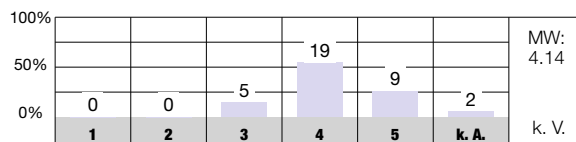
Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht. [LP P SUE12]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungseleitend. [LP P SUE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern umfassend über gesamtschulische, klassen- sowie kindbezogene Themen und stellt deren Mitwirkung passend sicher. Den kindbezogenen Austausch gestalten die Lehr- und Fachpersonen zuverlässig.



- » Die Schulführung orientiert die Eltern verlässlich und zeitnah mittels passender Kommunikationskanäle über wichtige, gesamtschulische Angelegenheiten. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist in Form des Elternforums etabliert. Die Möglichkeiten für eine aktive Mitwirkung und einen regelmässigen Austausch mit der Schule sind vorhanden.
- » Die Lehrpersonen informieren die Eltern zielführend mittels Quintalsbriefen über Lerninhalte und Aktualitäten. Sie führen jährlich Elternabende durch und bieten passende Kontaktmöglichkeiten.
- » Den kindbezogenen Dialog mit den Eltern pflegen die Lehr- und Fachpersonen sorgfältig. Sie gewährleisten einen regelmässigen Austausch über die Entwicklung und die Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

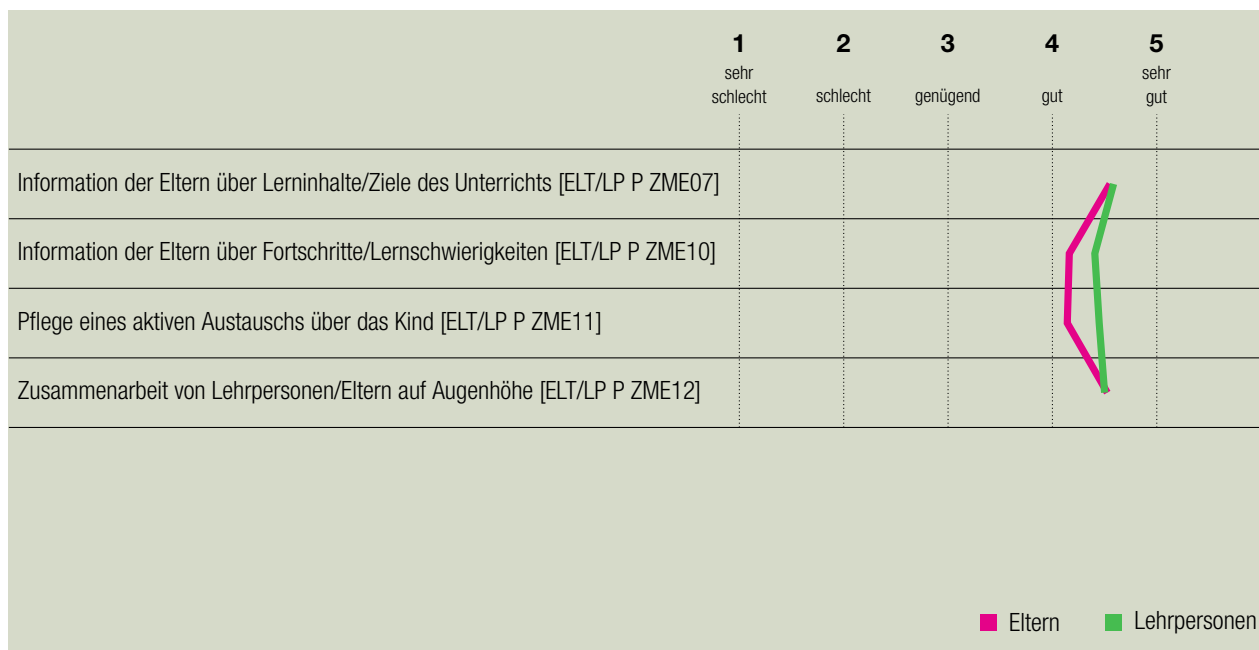


Die Schulführung informiert die Eltern gezielt und zuverlässig über gesamtschulische Belange. Sie kommuniziert über mehrere Kanäle und stellt eine zuverlässige Erreichbarkeit sicher. Regelmässig berichtet sie im ansprechenden, ausführlichen Newsletter «Schulspur» über aktuelle Themen, wichtige Schulereignisse und Termine. Auf der übersichtlich gestalteten Webseite sind grundlegende Informationen zur Schule aufgeführt. Mit der Broschüre «Schul-ABC» werden die Eltern stufenspezifisch über alles Wissenswerte zum Schulbetrieb in Kenntnis gesetzt. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich über wichtige Belange der Schule gut oder sehr gut informiert und wissen, an wen sie sich bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden können (ELT P ZME01, 02). Die Rahmenbedingungen für die Elternmitwirkung sind in einem Reglement definiert. Das Gremium tagt vier bis fünf Mal pro Jahr und ist im Delegiertenprinzip aufgebaut. An den Sitzungen sind die Schulleitung sowie Vertretungen des Schulteams und der Schulpflege anwesend. Die Elternmitwirkung unterstützt die Schule bei verschiedenen Projekten, wie zum Beispiel beim Frühlingsplausch, Räbeliechtliumzug oder der Lesenacht und organisiert themenspezifische Elternvorträge.

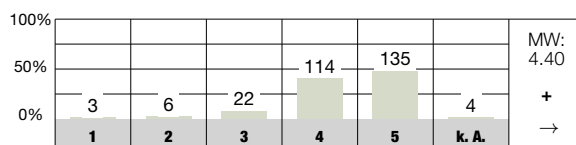
Die Klassenlehrpersonen informieren die Eltern in strukturierten Quintalsbriefen über Inhalte und Ziele des Unter-

richts, Termine sowie Organisatorisches. Die Lehrpersonen sind über verschiedene Kommunikationskanäle, wie E-Mail, Kommunikations-App oder Telefon, gut erreichbar. In allen Klassen findet in den ersten Wochen des Schuljahres ein informativer Elternabend statt. Die Lehrpersonen geben dabei vertiefte Informationen über ihren Unterricht, die Beurteilungspraxis sowie weitere wichtige Themen. Aus der schriftlichen Befragung geht hervor, dass sich die meisten Eltern von den Klassenlehrpersonen ernst genommen fühlen, gut über Lerninhalte und Ziele informiert sind und bei Aktivitäten in den Klassen angemessen einbezogen werden (ELT P ZME12, 07, 09).

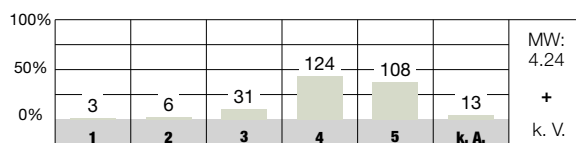
Die Lehr- und Fachpersonen pflegen den Dialog mit den Eltern über die Entwicklung und das Verhalten ihrer Kinder aktiv und bedarfsgerecht. In den regelmässig stattfindenden Elterngesprächen informieren sie über Lernfortschritte und den Leistungsstand des Kindes. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei verschiedentlich altersgerecht eingebunden. Insgesamt bewerten die meisten Eltern und Lehrpersonen die Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern als hoch (ELT/LP P ZME90). Der Wert der Eltern liegt über dem kantonalen Durchschnitt.



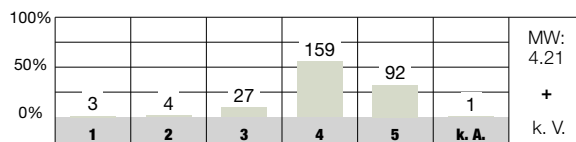
Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT P ZME02]



Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. [ELT P ZME09]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [ELT P ZME90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

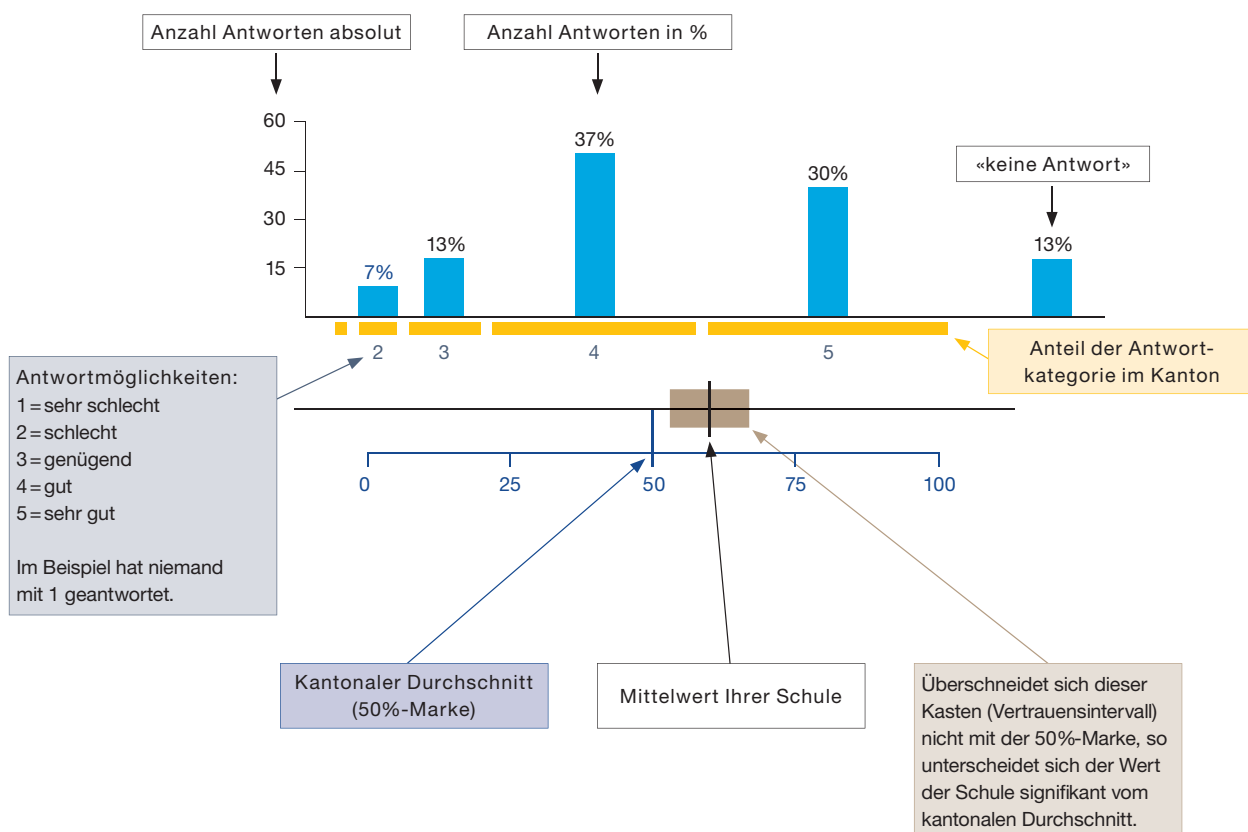
- » Barbara Nater
- » Cindy Zimmermann
- » Andrea Pujol

Kontaktpersonen der Schule

- » Urs Tschamper (Schulleitung)
- » Heidi Marty (Schulpräsidium)
- » Yvonne Kägi (Schulpflege)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

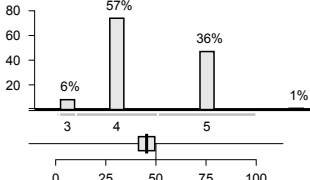
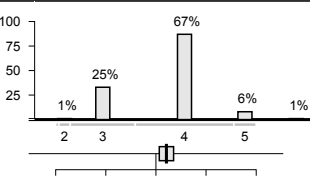
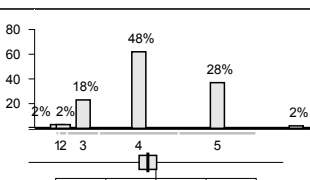
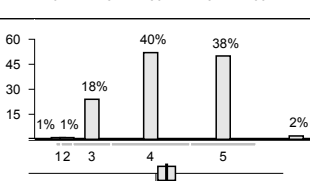
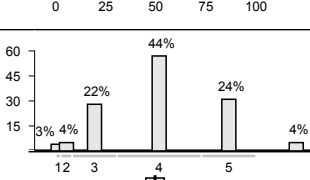
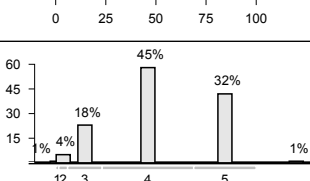
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



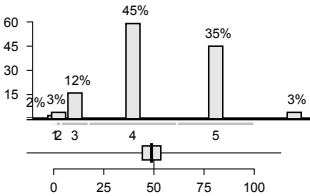
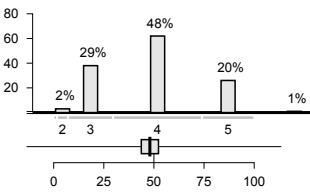
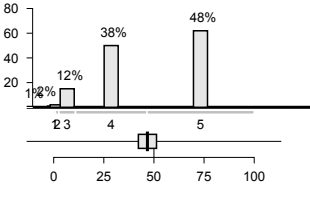
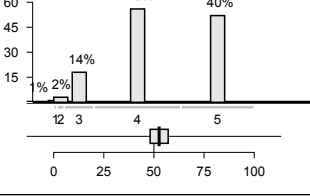
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

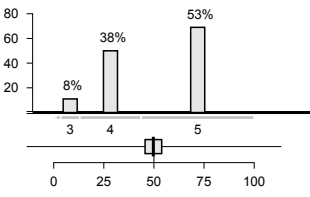
Primarschule Bubikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 130**

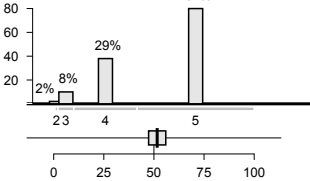
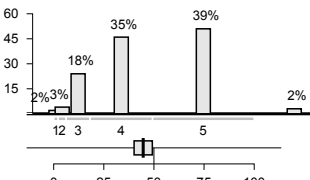
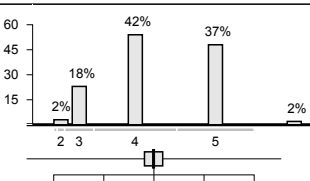
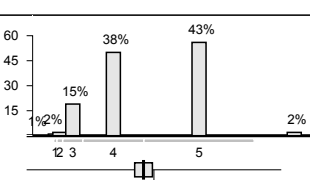
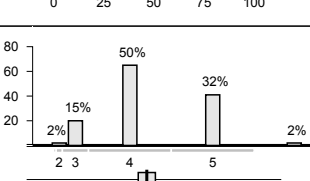
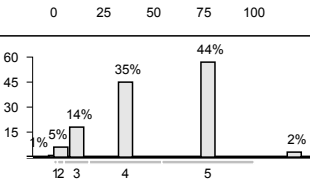
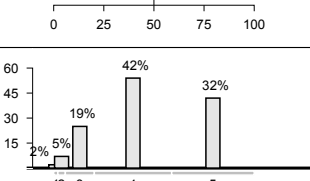
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	93%	4.33	-	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	73%	3.78	+	→	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	76%	4.11	n. s.	↘	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	78%	4.22	+	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	68%	3.94	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	77%	4.13	n. s.	k. V.	4.44



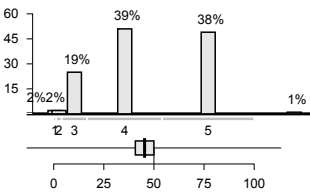
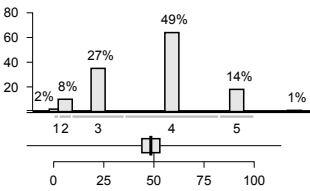
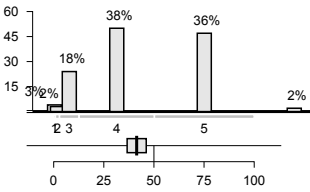
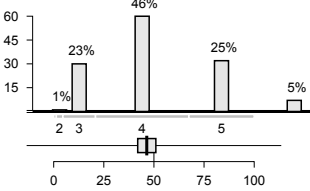
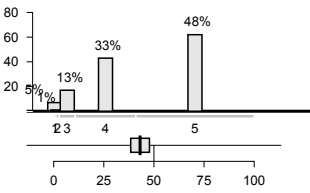
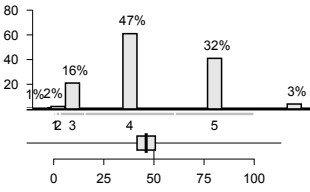
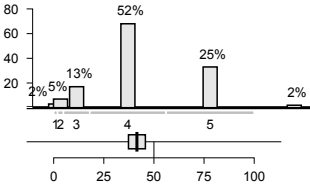
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	80%	4.22	n. s.	→	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	68%	3.88	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	86%	4.41	n. s.	↘	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	83%	4.27	n. s.	→	4.54

Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	92%	4.49	n. s.	↘	4.73

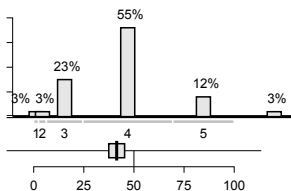


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	91%	4.57	n. s.	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	75%	4.27	–	k. V.	4.71
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	78%	4.23	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	82%	4.35	–	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	82%	4.20	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	78%	4.32	n. s.	↘	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	74%	4.13	–	↘	4.55

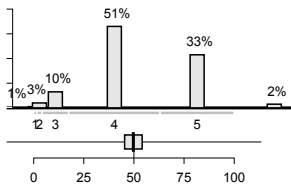
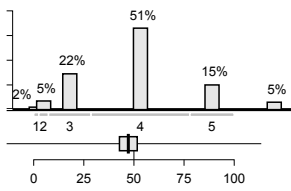
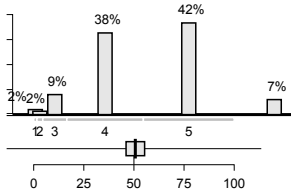
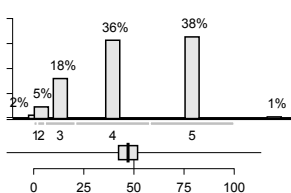


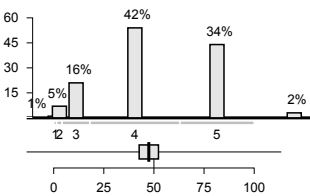
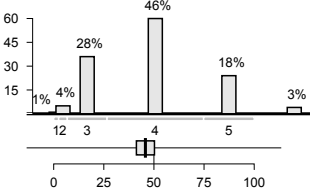
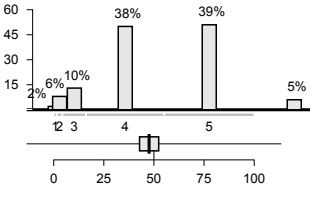
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	77%	4.24	–	→	4.65
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	63%	3.71	n. s.	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	75%	4.23	–	↘	4.67
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	71%	4.06	n. s.	k. V.	4.40
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	81%	4.39	–	k. V.	4.79
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	78%	4.19	n. s.	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	78%	4.11	–	k. V.	4.62

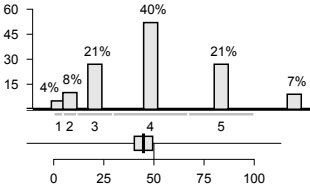
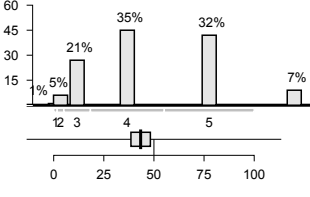


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		0	68%	3.83	-	k. V.	4.35

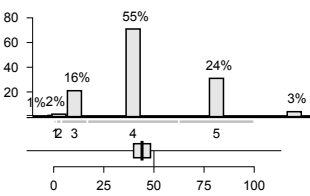
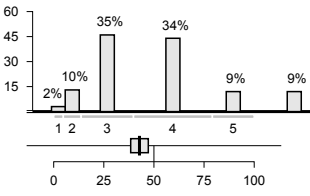
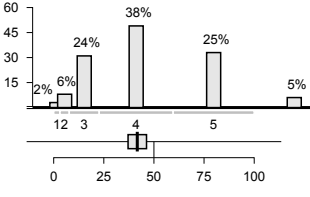
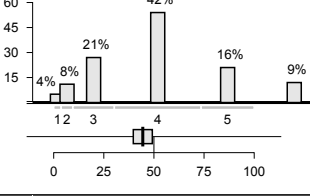
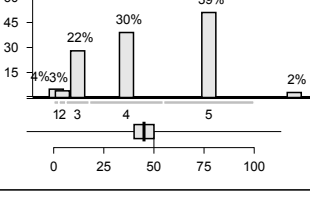
Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	84%	4.23	n. s.	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	66%	3.83	n. s.	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	80%	4.36	n. s.	→	4.58
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	74%	4.19	n. s.	k. V.	4.55

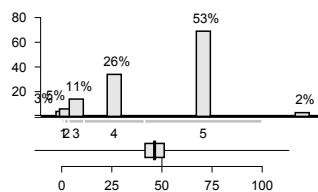
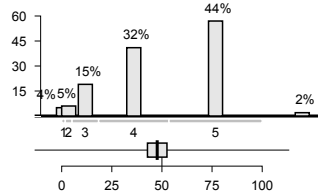
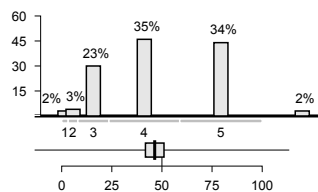
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	75%	4.17	n. s.	→	4.51
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	65%	3.85	n. s.	k. V.	4.24
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	78%	4.28	n. s.	→	4.58

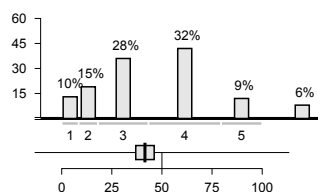
Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	61%	3.87	-	↘	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	67%	4.16	-	↘	4.60

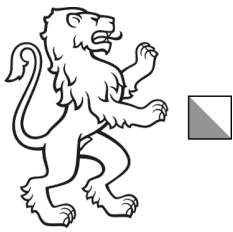


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	78%	4.11	—	↘	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	43%	3.49	—	k. V.	4.09
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	63%	4.01	—	↘	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	58%	3.77	—	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	69%	4.21	n. s.	↘	4.59



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	79%	4.45	n. s.	k. V.	4.77
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	75%	4.29	n. s.	k. V.	4.64
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	69%	4.14	n. s.	k. V.	4.54

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	42%	3.35	-	↘	4.01

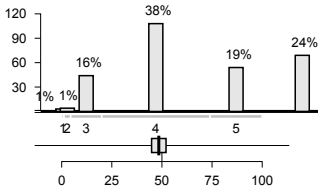
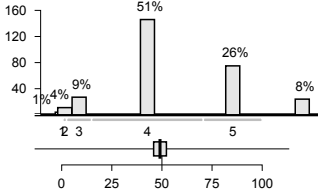
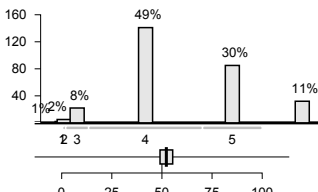
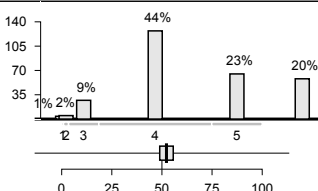


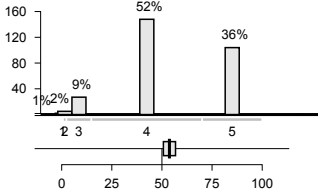
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Primarschule Bubikon, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 293**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	90%	4.40	n. s.	→	4.60
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			10	90%	4.32	n. s.	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	72%	4.08	+	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			4	91%	4.44	+	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			12	66%	4.07	+	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	67%	4.06	n. s.	k. V.	4.25

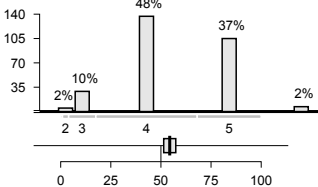
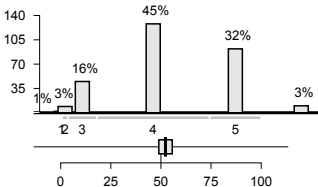
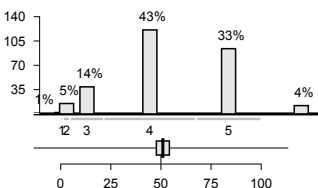
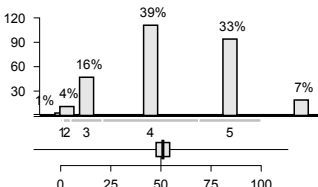
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		11	57%	4.04	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		6	77%	4.15	n. s.	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		6	79%	4.24	n. s.	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		7	67%	4.14	n. s.	k. V.	4.33

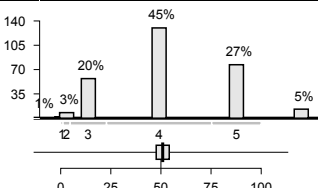
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		7	88%	4.26	+	→	4.49



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			7	87%	4.39	n. s.	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			10	89%	4.45	n. s.	→	4.57
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	84%	4.40	n. s.	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			9	82%	4.30	n. s.	→	4.44
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			6	82%	4.38	n. s.	→	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			10	64%	3.92	n. s.	k. V.	4.24
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			7	86%	4.36	n. s.	k. V.	4.51

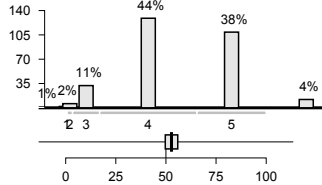
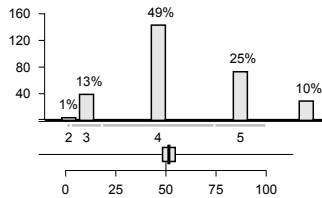
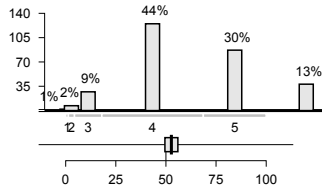


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		10	86%	4.28	+	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	77%	4.15	n. s.	→	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		10	76%	4.17	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		8	72%	4.15	n. s.	↗	4.35

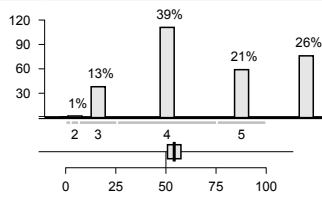
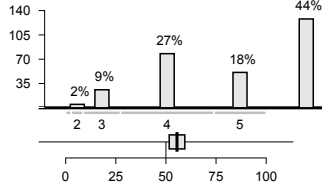
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		6	72%	4.05	n. s.	k. V.	4.25



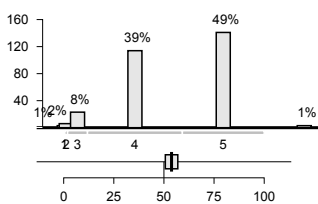
Beurteilungspraxis

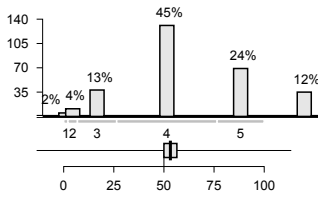
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		3	82%	4.28	n. s.	→	4.40
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		4	75%	4.13	n. s.	↗	4.26
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		7	74%	4.23	n. s.	↗	4.36

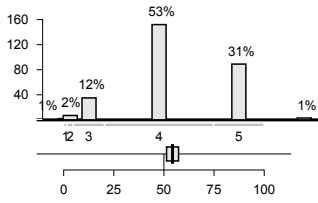
Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		6	59%	4.09	+	k. V.	4.30
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		5	45%	4.13	+	k. V.	4.24

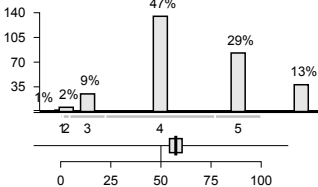
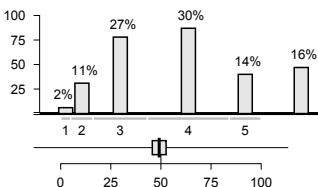


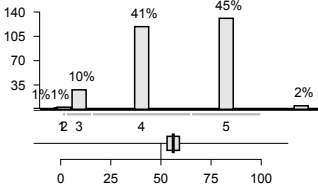
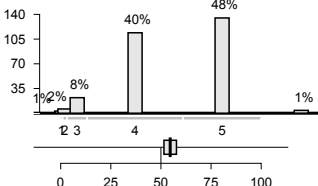
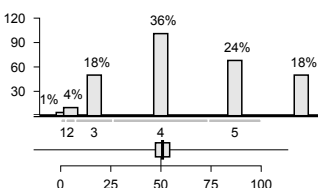
Unterricht – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>49%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	8%	4	39%	5	49%	6	1%	3	88%	4.41	+	→	4.52
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	8%																					
4	39%																					
5	49%																					
6	1%																					

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	13%	4	45%	5	24%	6	12%	4	69%	4.05	n. s.	→	4.27
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	13%																					
4	45%																					
5	24%																					
6	12%																					

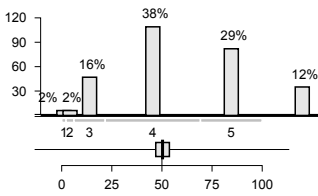
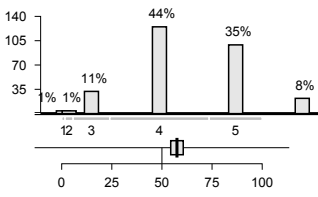
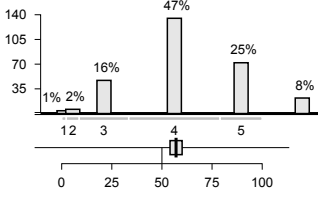
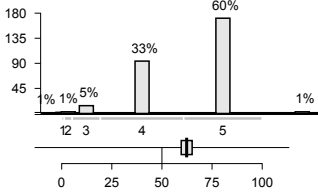
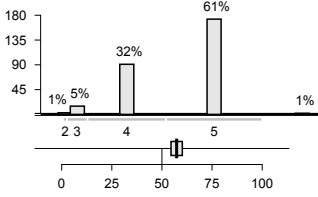
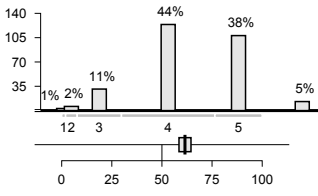
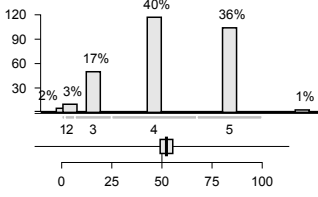
Schulführung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	12%	4	53%	5	31%	6	1%	5	84%	4.17	+	→	4.42
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	12%																					
4	53%																					
5	31%																					
6	1%																					



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		4	75%	4.20	+	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		4	44%	3.57	n. s.	k. V.	4.00

Zusammenarbeit mit den Eltern								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		5	87%	4.37	+	↗	4.44
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	88%	4.40	+	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		10	60%	4.02	n. s.	k. V.	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			8	67%	4.12	n. s.	→	4.40
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			7	78%	4.23	+	↘	4.33
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			7	72%	4.03	+	k. V.	4.21
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			6	92%	4.55	+	k. V.	4.50
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			8	93%	4.57	+	k. V.	4.59
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			8	81%	4.24	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			4	76%	4.16	n. s.	→	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			5	75%	4.14	+	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			7	89%	4.53	+	k. V.	4.61

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			7	88%	4.21	+	k. V.	4.37



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Primarschule Bubikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 35**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.69	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	91%	4.53	↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	91%	4.50	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	86%	4.30	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	86%	4.37	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	71%	3.96	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	74%	3.96	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	6%	4	22	63%	5	11	31%	0	94%	4.27	→			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	2	6%																			
4	22	63%																			
5	11	31%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>60%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	3%	4	11	31%	5	21	60%	0	91%	4.56	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	3%																			
4	11	31%																			
5	21	60%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	3%	4	18	51%	5	15	43%	6	1	3%	0	94%	4.42	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	3%																			
4	18	51%																			
5	15	43%																			
6	1	3%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>60%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	3%	4	11	31%	5	21	60%	0	91%	4.56	↗
Rating	Anzahl	Prozent																
3	1	3%																
4	11	31%																
5	21	60%																

Individuelle Förderung															
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	22	63%	5	13	37%	0	100%	4.37	→
Rating	Anzahl	Prozent													
4	22	63%													
5	13	37%													



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	46%	5	15	43%	keine Antwort	3	9%	0	89%	4.45	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	16	46%																						
5	15	43%																						
keine Antwort	3	9%																						
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	14	40%	5	20	57%	0	97%	4.56	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	14	40%																						
5	20	57%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	14	40%	5	16	46%	keine Antwort	2	6%	0	86%	4.43	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	14	40%																						
5	16	46%																						
keine Antwort	2	6%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	23%	4	19	54%	5	8	23%	0	77%	4.00	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	8	23%																						
4	19	54%																						
5	8	23%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	16	46%	5	13	37%	keine Antwort	2	6%	0	83%	4.31	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	11%																						
4	16	46%																						
5	13	37%																						
keine Antwort	2	6%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	3	9%	4	17	49%	5	10	29%	keine Antwort	4	11%	0	77%	4.22	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	3	9%																						
4	17	49%																						
5	10	29%																						
keine Antwort	4	11%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	3	9%	4	20	57%	5	6	17%	keine Antwort	4	11%	0	74%	4.04	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	3	9%																						
4	20	57%																						
5	6	17%																						
keine Antwort	4	11%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	13	37%	5	17	49%	keine Antwort	2	6%	0	86%	4.47	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	13	37%																						
5	17	49%																						
keine Antwort	2	6%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	3	9%	4	20	57%	5	11	31%	keine Antwort	2	6%	0	89%	4.29	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	3	9%																						
4	20	57%																						
5	11	31%																						
keine Antwort	2	6%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	37%	5	16	46%	6	4	11%	0	83%	4.48	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	37%																			
5	16	46%																			
6	4	11%																			

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	20 57% 6 17% 9 26%	0	83%	4.10	k. V.

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	6	17%	4	12	34%	5	9	26%	6	7	20%	0	60%	4.10	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	6	17%																						
4	12	34%																						
5	9	26%																						
6	7	20%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	18	51%	5	11	31%	6	4	11%	0	83%	4.31	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	18	51%																						
5	11	31%																						
6	4	11%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	49%	5	13	37%	6	4	11%	0	86%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	17	49%																						
5	13	37%																						
6	4	11%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	69%	4.21	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	51%	4.06	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	46%	3.74	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	66%	4.26	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			0	77%	4.52	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			0	63%	4.23	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			0	54%	4.16	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			0	83%	4.45	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			0	83%	4.24	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	57%	3.91	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	57%	4.30	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	49%	3.94	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	83%	4.55	↗

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	71%	3.92	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	54%	3.86	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	83%	4.24	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>Other</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	22	63%	5	7	20%	Other	5	14%	0	83%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	22	63%																						
5	7	20%																						
Other	5	14%																						
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>Other</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	8	23%	4	19	54%	5	6	17%	Other	1	3%	0	71%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	8	23%																						
4	19	54%																						
5	6	17%																						
Other	1	3%																						
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>Other</td><td>14</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	11	31%	5	7	20%	Other	14	40%	0	51%	4.22	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	11	31%																						
5	7	20%																						
Other	14	40%																						
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>Other</td><td>14</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	4	11%	4	11	31%	5	4	11%	Other	14	40%	0	43%	3.87	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	4	11%																						
4	11	31%																						
5	4	11%																						
Other	14	40%																						
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>Other</td><td>13</td><td>37%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	46%	5	5	14%	Other	13	37%	0	60%	4.19	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	16	46%																						
5	5	14%																						
Other	13	37%																						

Zusammenarbeit im Schulteam

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>26%</td></tr><tr><td>Other</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	19	54%	5	9	26%	Other	3	9%	0	80%	4.18	→
Rating	Count	Percentage																			
3	4	11%																			
4	19	54%																			
5	9	26%																			
Other	3	9%																			
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>Other</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	17%	4	10	29%	5	18	51%	Other	1	3%	0	80%	4.43	→
Rating	Count	Percentage																			
3	6	17%																			
4	10	29%																			
5	18	51%																			
Other	1	3%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	18	51%	5	12	34%	2	2	6%	1	0	0%	0	86%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	18	51%																						
5	12	34%																						
2	2	6%																						
1	0	0%																						
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	18	51%	5	13	37%	2	0	0%	1	0	0%	0	89%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
3	4	11%																						
4	18	51%																						
5	13	37%																						
2	0	0%																						
1	0	0%																						
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	23	66%	5	7	20%	2	2	6%	1	0	0%	0	86%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	23	66%																						
5	7	20%																						
2	2	6%																						
1	0	0%																						
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	4	11%	4	17	49%	5	10	29%	1	3	9%	0	77%	4.19	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	4	11%																						
4	17	49%																						
5	10	29%																						
1	3	9%																						
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	17%	4	12	34%	5	12	34%	2	5	14%	1	0	0%	0	69%	4.25	→
Rating	Count	Percentage																						
3	6	17%																						
4	12	34%																						
5	12	34%																						
2	5	14%																						
1	0	0%																						
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	49%	5	15	43%	2	2	6%	1	0	0%	0	91%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	17	49%																						
5	15	43%																						
2	2	6%																						
1	0	0%																						
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	2	6%	4	12	34%	5	19	54%	1	1	3%	0	89%	4.52	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	2	6%																						
4	12	34%																						
5	19	54%																						
1	1	3%																						
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	5	14%	4	15	43%	5	12	34%	1	1	3%	0	77%	4.19	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	5	14%																						
4	15	43%																						
5	12	34%																						
1	1	3%																						
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	20%	4	15	43%	5	11	31%	2	2	6%	1	0	0%	0	74%	4.15	→
Rating	Count	Percentage																						
3	7	20%																						
4	15	43%																						
5	11	31%																						
2	2	6%																						
1	0	0%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	16	46%	5	10	29%	6	6	17%	0	74%	4.27	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	16	46%																						
5	10	29%																						
6	6	17%																						
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	54%	5	8	23%	6	5	14%	0	77%	4.19	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	19	54%																						
5	8	23%																						
6	5	14%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	13	37%	5	13	37%	6	5	14%	0	74%	4.35	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	11%																						
4	13	37%																						
5	13	37%																						
6	5	14%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	20%	4	19	54%	5	4	11%	6	4	11%	0	66%	3.85	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	7	20%																						
4	19	54%																						
5	4	11%																						
6	4	11%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	9%	4	15	43%	5	7	20%	6	9	26%	0	63%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	3	9%																						
4	15	43%																						
5	7	20%																						
6	9	26%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	17	49%	4	13	37%	5	2	6%	6	1	3%	0	43%	3.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	17	49%																						
4	13	37%																						
5	2	6%																						
6	1	3%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	2 3 4 5 3% 11% 49% 37%	0	86%	4.27	→



Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>63%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	9	26%	5	22	63%	6	2	6%	0	89%	4.65	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	9	26%																						
5	22	63%																						
6	2	6%																						
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	9%	4	22	63%	5	8	23%	6	1	3%	0	86%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	3	9%																						
4	22	63%																						
5	8	23%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	4	11%	4	17	49%	5	12	34%	6	1	3%	0	83%	4.24	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	4	11%																						
4	17	49%																						
5	12	34%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	8	23%	4	18	51%	5	8	23%	0	74%	3.96	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	8	23%																						
4	18	51%																						
5	8	23%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	18	51%	5	12	34%	6	2	6%	0	86%	4.30	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	18	51%																						
5	12	34%																						
6	2	6%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	16	46%	5	14	40%	6	1	3%	0	86%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	11%																						
4	16	46%																						
5	14	40%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>51%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	14	40%	5	18	51%	6	1	3%	0	91%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	14	40%																						
5	18	51%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	20	57%	5	12	34%	6	1	3%	0	91%	4.31	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	20	57%																						
5	12	34%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	24	69%	5	7	20%	6	1	3%	0	89%	4.13	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	24	69%																						
5	7	20%																						
6	1	3%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	86%	4.03	↗
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	80%	4.21	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	94%	4.58	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	91%	4.59	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	97%	4.76	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	74%	4.27	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	91%	4.53	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	89%	4.26	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	97%	4.44	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	97%	4.53	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	100%	4.54	→
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	91%	4.59	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	91%	4.63	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	89%	4.48	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	57%	3.80	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	63%	4.23	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	37%	5	11	31%	9	9	26%	0	69%	4.38	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	13	37%																						
5	11	31%																						
9	9	26%																						
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	19	54%	5	12	34%	4	4	11%	0	89%	4.39	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	19	54%																						
5	12	34%																						
4	4	11%																						
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>26%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	14%	4	19	54%	5	9	26%	2	2	6%	0	80%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	14%																						
4	19	54%																						
5	9	26%																						
2	2	6%																						
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	21	60%	5	7	20%	4	4	11%	0	80%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	21	60%																						
5	7	20%																						
4	4	11%																						
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	8	23%	4	21	60%	5	3	9%	1	1	3%	0	69%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	8	23%																						
4	21	60%																						
5	3	9%																						
1	1	3%																						
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	19	54%	5	10	29%	4	4	11%	0	83%	4.28	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	19	54%																						
5	10	29%																						
4	4	11%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>34%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	3	3	9%	4	20	57%	5	12	34%	0	91%	4.28	k. V.
Satisfaction Level	Count	Percentage																
3	3	9%																
4	20	57%																
5	12	34%																



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>49%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	34%	5	17	49%	6	6	17%	0	83%	4.59	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	12	34%																			
5	17	49%																			
6	6	17%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	19	54%	5	13	37%	6	3	9%	0	91%	4.41	→			
Rating	Count	Percentage																			
4	19	54%																			
5	13	37%																			
6	3	9%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	13	37%	5	16	46%	6	3	9%	0	83%	4.45	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	9%																			
4	13	37%																			
5	16	46%																			
6	3	9%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	46%	5	16	46%	6	3	9%	0	91%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	16	46%																			
5	16	46%																			
6	3	9%																			

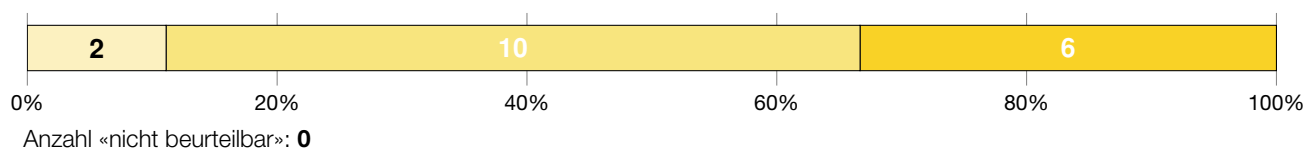
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>57%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	31%	5	20	57%	6	4	11%	0	89%	4.65	↗
Rating	Count	Percentage																
4	11	31%																
5	20	57%																
6	4	11%																

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

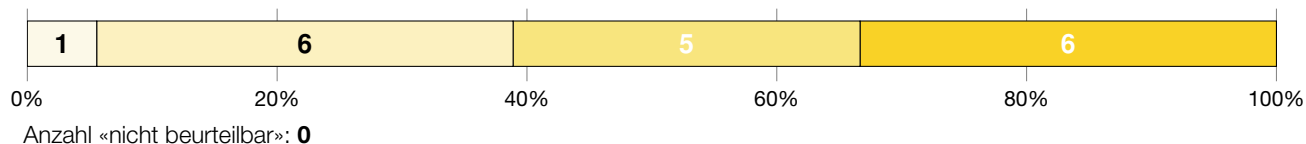
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

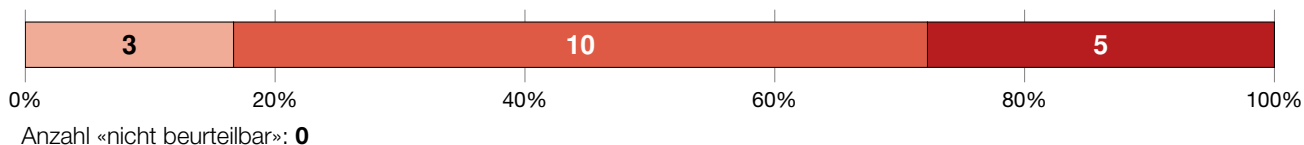
Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

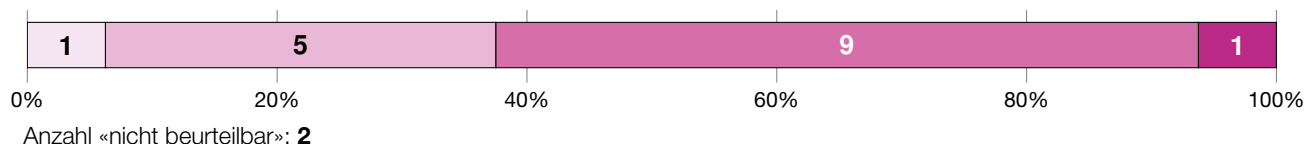


Antwortmöglichkeiten

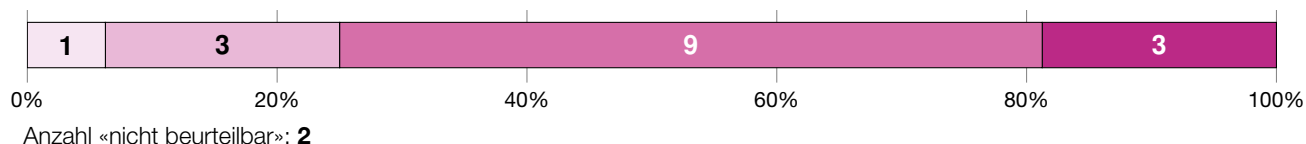
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

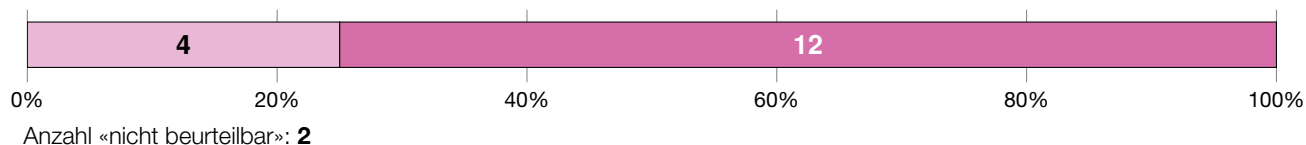
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



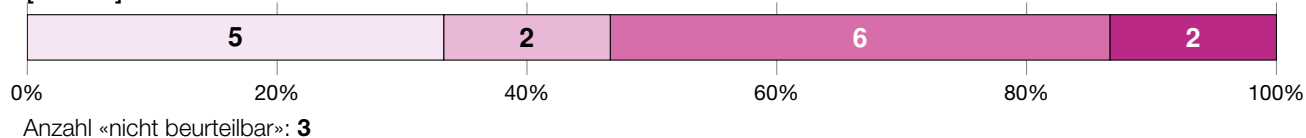
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitätsvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>